Dorfzeitung

Kröppelshagen-Fahrendorf

Ausgabe 59 Winter 2018 Jahrgang 20

Ehrenamt

in unserem Dorf

Inhalt

Bürgermeister Grußwort Seite 3

Bürgermeisterbrief Seite 4

Infos aus den Ausschüssen

Bauausschuss

- Widerspruch Planfeststellungsverfahren Ortsumgehung Geesthacht Seite 6

Finanzausschuss

- Haushalt 2019 und Überarbeitung Satzungen Seite 6

Umweltausschuss

- Diskussion Zustand Dorfteich und Zuflüsse Seite 7

Jugend-, Schul- und Sozialausschuss

- Aufgaben, Zusammensetzung, aktuelle Themen Seite 8

Kindertagesstättenausschuss

- Nachwuchsförderung, Qualitätsmanagement, Raumplanung Seite 9

Titelthema: Ehrenamt in unserem Dorf Seite 12

Unser neuer Pastor stellt sich vor Seite 22

Auf den Weg gebracht: die große Spielplatzumfrage Seite 23

Salz gehört in die Suppe und nicht auf Fußwege und Straßen Seite 24

Aus den Parteien

SPD Seite 25
FWK-F Seite 26
DORF*leben* Seite 27
CDU Seite 29

Aus Verbänden und Vereinen

Seniorenkreis Seite 31
Helferkreis Asyl im Dorf Seite 33
Feuerwehr Seite 34
KSV Seite 38
Sterntaler e. V. Seite 40

Bücherkiste Seite 42

Leserbriefe Seite 48

Lebendiger Adventskalender Seite 49

Wichtige Termine 2018/2019 Seite 50

Wichtige Telefonnummern Seite 51

Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer!

Ein unglaublich schöner Sommer und ein farbenfroher Herbst liegen hinter uns. Eigentlich wollte man seinen Garten gar nicht mehr verlassen, aber wie Sie Alle, haben auch die Ausschüsse der Gemeindevertretung ihre Arbeit nach der Sommerpause wieder aufgenommen. Es zeichnet sich eine Fülle von Aufgabenfeldern ab, die wir in den nächsten Jahren bearbeiten müssen.
Die Landesregierung hat, bedingt durch die anhaltend große Nachfrage nach Wohnraum, auch für unsere Gemeinde die Möglichkeit aufgezeigt, neuen Wohnraum vor dem eigentlich angedachten Jahr 2025 erstellen zu können. Wir haben in unserem Dorfentwicklungskonzept Möglichkeiten neuer Baugebiete durchdacht und werden uns in den nächsten Monaten intensiv damit beschäftigen, wo, in welcher Form und ob wir überhaupt neuen Wohnraum in der Gemeinde schaffen wollen. Unser Dorfentwicklungskonzept dient als Basis für die Diskussionen und Entscheidungen.
Ein sehr aktuelles Thema ist auch das Planfeststellungsverfahren für die Ortsumgehung Geesthacht, wodurch unser Ortsteil Fahrendorf, und dort gerade die Landwirte, massiv betroffen wären. Wir haben unsere Einwände erarbeitet und der zuständigen Behörde präsentiert. Nun sind wir gespannt auf die Antworten.
Unser Kindergarten erfreut sich im Augenblick guten Zuspruchs. Damit es auch in Zukunft so bleibt, müssen wir allerdings jetzt aktiv werden. Die Einrichtung ist etwas in die Jahre gekommen und wir werden uns nicht darum drücken können, sie an die heutigen Anforderungen anzupassen. Es gibt im Augenblick vielfältige Förderprogramme des Landes Schleswig-Holstein. Wir hoffen, aus diesen Programmen einen Teil der nötigen Finanzmittel zu erhalten. Allein aus unserem Haushalt werden wir die Aufrüstung nicht finanzieren können.
Bedanken möchte ich mich im Namen der Gemeinde bei Allen, die ehrenamtlich für die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder aktiv dabei sind. Ohne diesen Einsatz wäre Vieles in unserer Gemeinde nicht möglich.
Wenn diese Ausgabe der Dorfzeitung erscheint, wird unser Dorf schon wieder festlich beleuchtet sein. Dazu möchte ich Ihnen folgendes kleine Gedicht von Joseph von Eichendorff ans Herz legen:

„Markt und Straßen steh'n verlassen, still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh' ich durch die Gassen, alles sieht so festlich aus.
An den Fenstern haben Frauen buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein steh'n und schauen, sind so wunderstill beglückt.
Und ich wandre aus den Mauern bis hinaus in's freie Feld,
hehres Glänzen, heil'ges Schauern! Wie so weit und still die Welt!
Sterne hoch die Kreise schlingen, aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen – o du gnadenreiche Zeit."

Ich wünsche allen unseren Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Adventszeit, friedliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das nächste Jahr.

Ihr

Michael von Brauchitsch
Bürgermeister

Bürgermeisterbrief

Geschwindigkeitsmessgeräte

Die Gemeinde hat vier stationäre Geschwindigkeitsmessgeräte für unsere drei Einfallstraßen angeschafft: L 208 Dorfstraße – L 208 Friedrichsruher Straße und Bundesstraße B 207 – beide Seiten. Die Geräte bleiben dauerhaft auf diesen Positionen. Unsere zwei anderen Messgeräte werden innerhalb des Ortes Kröppelshagen und im Ortsteil Fahrendorf mobil eingesetzt. Die Geräte sollen die Autofahrer auf ihre Geschwindigkeit aufmerksam machen. Neben der Registrierung der Geschwindigkeit wird auch die Anzahl der Fahrzeuge, die in den Ort einfahren und derer, die ihn wieder verlassen, gezählt.
Neben der Hoffnung, dass die Autofahrer durch diese Mahnung ihre Geschwindigkeit anpassen, wollen wir dadurch auch einen besseren Überblick über die Anzahl der Fahrzeuge bekommen, die am Tag durch unseren Ort fahren.

Hunde im Dorf

Aus gegebenem Anlass möchten wir an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass Hundehalter in Kröppelshagen-Fahrendorf verpflichtet sind, diese beim Amt Hohe Elbgeest zu melden, damit sie zur Hundesteuer veranlagt werden können.

Stadtumlandkonzept

Für den Ortsteil Fahrendorf wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Hohenhorn, Hamwarde, Worth und Wiershop sowie der Stadt Geesthacht ein Stadtumlandkonzept für die weitere Entwicklung der Gemeinden erarbeitet. Auch angesichts der geplanten Ortsumgehung Geesthacht ist dieses Stadtumlandkonzept notwendig. Insbesondere ist dies der Fall im Hinblick auf die beiden Bereiche Wohnungsbau und Gewerbe.

Regionalplan und Siedlungsstruktur

Nicht nur der Landesentwicklungsplan wird neu erarbeitet, auch die uns direkt betreffenden Pläne werden neu aufgestellt.. Dabei handelt es sich um den Regionalplan - Planungsraum III und das Siedlungsstruktur/Verkehrskonzept Hamburg-Bergedorf, Stormarn Süd, Lauenburg Süd. Wir arbeiten an diesen beiden Plänen mit.
In den nächsten Monaten werden wir uns in den gemeindlichen Gremien damit eingehend beschäftigen.

Einwand zur Ortsumgehung Geesthacht

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Neubau der A 25/B 5 Ortsumgehung Geesthacht hat unsere Gemeinde im Oktober beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein folgenden Einwand eingereicht:

1. Trassenverschiebung

Im Abschnitt 1 (A 25 bis B 404 Ost) ist für den Trassenverlauf die falsche Variante (vgl. UL 1 S. 33 ff., 40) ausgewählt worden. Laut dem Variantenvergleich (vgl. UL 1 S. 41, 43, 44, 46, 48) ist eindeutig die Variante 1.1 zu bevorzugen, den-

noch wurde der Trassenverlauf im Bereich des Geesthangs ca. 100 m weiter nach Nordwesten verschoben. Als Begründung wurde lediglich aufgeführt, dass so der schleifende Schnitt mit dem Geesthang verringert und die Topographie des Geesthanges hinsichtlich der Planung des Großbauwerkes BW 01.5 besser ausgenutzt werden können. Die Gesamteinstufung ist nicht nachvollziehbar. Nur aus Kostengründen wurde von der vorzugswürdigen Variante abgewichen. Die Beeinträchtigungen wurden für den Trassenverlauf der Variante 1.1 genau abgewogen, darum sollte diese Variante auch eingehalten werden. Andernfalls fordert die Gemeinde eine erneute Prüfung der Auswirkungen bzw. Beeinträchtigungen des neuen Trassenverlaufs, welcher auch zu einer nicht unerheblichen Flächenzerschneidung für die Landwirtschaft führt.

2. Lärmschutz

Aufgrund des jetzt vorgesehenen Trassenverlaufs und der Erhöhung der A 25 wird für das Gemeindegebiet ein erhöhter Lärmpegel erwartet, sodass auch im Bereich des Lageplans UL 5, Blatt 03 eine Lärmschutzwand für den Ortsteil Fahrendorf zwingend notwendig wird, die hiermit von der Gemeinde gefordert wird.

3. Ampelschaltung auf der B 207/Ecke L 208

Aufgrund der erhöhten Verkehrs- / Lärmbelastung als Folge der Baumaßnahme fordert die Gemeinde eine Ampelschaltung / lärmreduzierende Maßnahmen auf der Kreuzung B207/ Ecke L208. Es ist schon jetzt ein erhebliches Verkehrsaufkommen zu verzeichnen, so dass es täglich zu den Stoßzeiten zu Staus in diesem Bereich kommt.
Ein entsprechendes Konzept für eine mögliche Entlastung dieses Kreuzungsbereiches durch eine Ampelschaltung liegt Seitens der Gemeinde bereits vor.

4. Dorfentwicklungskonzept

Die Gemeinde hat in ihrem Dorfentwicklungskonzept bereits erste Planungen für ein Gewerbegebiet im Südosten des Ortsteils Fahrendorf getroffen. Das Gemeindegebiet grenzt hier an die Stadt Geesthacht an und dort an ein bereits erschlossenes größeres Gewerbegebiet. Erste Gespräche mit der WFL haben signalisiert, dass eine Gewerbegebietserweiterung südlich der Trasse der A 25 denkbar ist. Die vorgesehene Ausgleichsfläche für Haselmäuse kann somit aufgrund des geplanten Gewerbegebiets nicht umgesetzt werden.

5. Fledermausleitpflanzungen

Aus dem Regelungsverzeichnis (UL 11, 2.4.1, S. 45) geht hervor, dass die Gemeinde zukünftig für die Fledermausleitpflanzungen im Bereich des Gammer Weges zuständig sein soll. Dies wird von der Gemeinde aus Kostengründen entschieden abgelehnt. Die Gemeinde verfügt weder über das notwendige Personal noch über die finanziellen Mittel für derartige Unterhaltungsmaßnahmen. Die Unterhaltungspflichten sind zwingend von der Vorhabenträgerin bzw. auf ihre Kosten durchzuführen.

6. Landwirtschaftlicher Verkehr

Die Verkehrsfläche des Bauwerks 04.5Ü hat gemäß dem Lageplan UL_05 vor und nach der Brücke einen Regelquerschnitt von 5,00 m. Die Fahrbahnbreite beträgt 3,50 m zzgl. je 0,75 m Bankette. Auf der Brücke selbst ist jedoch nur ein Regelquerschnitt von 3,50 m zu verzeichnen, weil die Bankette wegfällt. Da das Bauwerk vor allem dem Erreichen der landwirtschaftlichen Flächen südlich der Trasse dienen soll und somit hauptsächlich von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt werden soll, die immer größere Ausmaße annehmen, scheint eine Fahrbahnbreite von 3,50 m als nicht ausreichend.

Infos aus den Ausschüssen

Bauausschuss

Widerspruch im Planfeststellungsverfahren zur Ortsumgehung

Vorrangig haben wir uns auf der letzten Bauausschusssitzung mit dem Planfeststellungsverfahren der Ortsumgehung Geesthacht beschäftig.

Vorerst letzte Möglichkeit für einen Widerspruch

Die vorläufig letzte Möglichkeit Widerspruch einzulegen, wurde mittlerweile von unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit anderen betroffenen Amtsgemeinden genutzt. Durch die aktuelle Straßenführung werden in Fahrendorf mehrere Ackerflächen mittig durchschnitten, wodurch unsere Landwirte in ihrer Arbeit erheblich beeinträchtigt werden. Laut Planung des LBV (Landesbetrieb Verkehr) sollen die südlichen Flächen für Naturschutzzwecke verplant (insbesondere Ausgleich für Haselmäuse und Fledermäuse) werden. Der Gemeinderat hat aber schon im Dorfentwicklungsplan für diese Flächen ein Gewerbegebiet eingeplant, das über Geesthacht angeschlossen werden sollte. Bei der zuerst vom LBV favorisierten Südtrasse würden die Flächen unserer Landwirte erheblich weniger beeinträchtigt und dies ist auch unter anderem als Vorschlag beim LBV mit eingereicht worden.
Bei der nächsten Sitzung werden wir uns mit dem Haushaltsplan für 2019 befassen, u. a. mit den Parkmöglichkeiten am Gemeindehaus, weiteren Straßenreparaturen und der Sanierung der Straßenbeleuchtung.

Dietrich Hamester
Vorsitzender des Bauausschusses

Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Haushalt 2019 und Überarbeitung der Satzungen

Der Finanzausschuss tagte Mitte Oktober 2018 erstmalig und hat sich prioritär mit zwei Themenkreisen beschäftigt.

Angespannte Finanzlage erfordert gute Vorbereitung

Das Jahr 2018 geht dem Ende entgegen und deshalb planen wir bereits den Haushalt 2019! Alle kennen die angespannte Finanzlage und deshalb ist eine gute Vorbereitung von großer Bedeutung. Zusammen mit dem Amt werden wir wieder die festen Haushaltsstellen mit einer entsprechenden Deckung versehen, aber auch der Blick in die nächsten Jahre soll dabei nicht zu kurz kommen. Die Ausschüsse sind bereits informiert und melden für ihre geplanten Aktionen im neuen Jahr Geldmittel an.

Als dauerhafte Aufgabe für diese Wahlperiode hat sich der Finanzausschuss die Überarbeitung von Satzungen und Verordnungen vorgenommen. Die Aktualisierung und auch die Neugestaltungen von Satzungen stehen im Fokus. Beispielsweise werden wir für die Anmietung unseres Festplatzes eine neue Benutzungsverordnung generieren und auch die Nutzung unseres Fußballplatzes durch andere Vereine soll durch eine Satzung geregelt werden. Da unsere Rücklage in den letzten Jahren geschrumpft ist, werden wir uns um zusätzliche Einnahmen bemühen müssen, um langfristig einen ausgeglichenen Haushalt zu gewährleisten.

Werner Krause
Vorsitzender des Finanz- und Liegenshaftsausschusses

Umweltsausschuss

Diskussion um den Zustand des Dorfteiches und seiner Zuflüsse

Der Zustand des Dorfteiches und seiner Zuflüsse, insbesondere der Bek, bestimmten die Diskussion der ersten Sitzung des Umweltausschusses.

Maßnahmen gegen zunehmende Algenbildung

Um der zunehmenden Algenbildung entgegenzuwirken, hatte der Bürgermeister dafür gesorgt, dass die lang beschlossene Pumpe zur Umwälzung des Wassers endlich installiert wurde, außerdem eine Firma gefunden, die die stark wuchernden Wasserpflanzen mähte, mit dem Pächter vereinbart, dass dieser Graskarpfen in den Teich setzte, die auch die Pflanzen dezimieren, und schließlich die Firma Söll beauftragt, auf biologischem Wege den Schlamm umzuwandeln.

Von einem Ponton aus wurde am 11. August ein Granulat (aus Calcium und Sauerstoff, Calciumperoxyd) in den Teich eingebracht. Über mehrere Wochen wird es Sauerstoff an den Teich abgeben und dadurch die natürlichen Mikroorganismen aktivieren, die den überwiegend organischen Schlamm verstoffwechseln und somit beseitigen werden. Das dabei entstehende Phosphat wird nicht zur Wasserbelastung, weil es durch Bestandteile des Granulats gebunden wird und lediglich eine kieselsteinähnliche Substanz zu Boden sinkt, das Calciumapatit, eine Form von Calciumphosphat. Die freiwerdende Kohlensäure verflüchtigt sich. Sichtbare und messbare Ergebnisse soll es in drei bis vier Monaten geben, die Maßnahme soll für sechs bis sieben Jahre ausreichend sein.

Begehung der Bek

Die lang geplante und bisher nicht durchgeführte Begehung der Bek durch den Ausschuss möchten die neuen Mitglieder mehrheitlich nicht durchführen. Wichtiger sei es doch Messdaten zu haben. So einigten wir uns darauf, in der Gemeindevertretung zu beantragen, dass die Wasserqualität der drei Zuflüsse in den Teich über ein Jahr hinweg auf Schadstoffe untersucht werden soll, um über eventuell weitere Maßnahmen zum Schutz der Gewässer zu beraten.
Das wird im nächsten Jahr im Zeitraum von März bis November geschehen.

Pflanzaktion, Fahrradtour, Schredder-Aktion und Winterdienst

Alle anderen Punkte bargen weniger Diskussionsstoff, die Blumenzwiebeln für die herbstliche Pflanzaktion sind bestellt, die Flächen ausgesucht und inzwischen auch bepflanzt. Am 1. September haben sich vier Mitglieder zu einer Fahrradtour durchs Dorf getroffen, um eventuell Grundstückbesitzer auf überhängende Hecken hinzuweisen, die die Sicherheit von Fußgängern und Autofahren gefährden. Viel gab es nicht zu beanstanden und die Angesprochenen zeigten sich sehr einsichtig. Die jährliche Schredder-Aktion wurde wieder durchgeführt und unseren Artikel zum Winterdienst finden Sie in dieser Zeitung.

Renate Nietzschmann
Vorsitzende des Umweltausschusses

Jugend-, Schul- und Sozialausschuss

Neues aus dem JuSchSoz-Ausschuss

Nach der Kommunalwahl wurde auch der JuSchSoz-Ausschuss neu zusammengesetzt und wir haben schon die erste Sitzung hinter uns gebracht. Was heißt eigentlich „JuSchSoz“?

Aufgaben und Zusammensetzung

JuSchSoz heißt im Volltext Jugend-, Schul- und Sozialausschuss und behandelt alle Fragen um die Themen Jugend (z. B. unserem Jugendtreff, Jugendplatz), Schulangelegenheiten (z. B. welche Schule ist zuständig), Kultur- und Gemeinschaftswesen (z. B. Dorffeste, Neujahrsempfang) und Sportangelegenheiten (KSV, Sportplatz, Festplatz).
Im Prinzip ist es der Jugend-, Schul- und Sozialausschuss für alle Bürger, für alle Einwohner. Es wäre toll, wenn Sie sich mit Ihren Ideen, kritischen Anmerkungen oder mit Ihrer Erfahrung bei uns einbringen würden. Alle Mitglieder des Ausschusses stehen Ihnen gerne zur Verfügung, sprechen Sie uns einfach an oder kommen Sie zu unseren Sitzungen. Wir freuen uns auf Sie!
Die Zusammensetzung des Ausschusses ist eine tolle Mischung aus Jungen, Erfahrenen, Männern und Frauen. Ich habe die Ehre, diesen Ausschuss leiten zu dürfen und freue mich auf diese Verantwortung.

Themen, mit denen wir uns derzeit beschäftigen

Womit beschäftigen wir uns derzeit? Neujahrsempfang am 25.01.2019: Unser Ziel ist es, dass der Saal aus allen Nähten platzt, weil ganz Kröppelshagen-Fahrendorf das neue Jahr zusammen begrüßen möchte. Wir arbeiten derzeit am Konzept und werden dieses noch separat mitteilen. Wie sagt man so schön: Save the Date!

Die „Jugendpflege“ heißt nun „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ und wird vom Amt betreut. Die Jugendarbeiter sind motiviert und haben einen engen Kontakt zu unserem Bürgermeister und zu unserem Ausschuss. Aktuell werden wir über ein Konzept für einen Jugendplatz diskutieren. Dieser Impuls kam aus dem Kreis des Jugendtreffs. Über dieses Engagement freuen wir uns sehr. Das wird spannend. Haben Sie Fragen, Hinweise oder Anmerkungen zum Thema Jugendtreff oder Jugendplatz? Gibt es Gründe, warum Ihr Kind das alles noch nicht kennt? Sprechen Sie mit uns, kommen Sie einfach mal in der Gemeinde vorbei und schauen Sie sich den Jugendtreff an.
Mittelfristig sind das unsere Themen: Fahrradaktion: Wir wollen ggf. zusammen mit unserer Polizei die Verkehrstüchtigkeit der Fahrräder überprüfen lassen. Safety first! Wir werden damit wohl zum Frühjahr 2019 starten.

Sommerfest am 24. August 2019

Und auch langfristig wartet Arbeit auf den Ausschuss: Das nächste Sommerfest findet am 24.8.2019 statt. Sie haben Ideen? Toll! Sie wollen mitmachen? Noch toller! Kommen Sie bitte zur Sitzung oder sprechen Sie uns an.
Mir persönlich liegt am Herzen: Es wäre toll, wenn wir den Sportplatz, den Beachvolleyballplatz, den Festplatz und das Osterfeuer mit einem festen Strom- und Wasseranschluss versorgen könnten. Diese Idee werden wir in die verschiedenen Ausschüsse bringen. Ich glaube, da geht was! Das kriegen wir hin.
Im Namen aller Ausschussmitglieder wünschen wir Ihnen für den Rest des Jahres alles Gute und freuen uns darauf, Sie alle zum Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen.

Carsten Soltau
Vorsitzender des Jugend-, Schul- und Sozialausschusses

Unser Dorf im Internet:
www.kroeppelshagen-fahrendorf.de

Kindertagesstättenausschuss

Zukunftssicherung: Nachwuchsförderung, Qualitätsmanagement, Raumplanung

Am 29.08.2018 trat der „neue“ Kita-Ausschuss zusammen zu seiner ersten Sitzung nach der Kommunalwahl. Doch ganz so neu war sie gar nicht die Gruppe aus engagierten Kröppelshagen-FahrendorferInnen, denen unsere Kita sehr am Herzen liegt. In unserem Ausschuss stehen die Kinder und ihre Familien im Mittelpunkt der Betrachtung. Und wir schauen genau hin, wenn wir sie in den Mittelpunkt stellen – versprochen! Unser (Kita-)Alltag und unser Leben miteinander vor Ort ist unser gemeinsames Fundament, unsere gemeinsame Plattform. Viele von uns arbeiten schon lange im Kita-Ausschuss mit. Neue Mitglieder sind nun dazu gekommen und ich freue mich sehr auf das, was nun als gemeinsame Aufgabe vor uns liegt!

Zukunftssicherung:
Nachwuchsförderung und neue Wege

Eine große Herausforderung bei der Zukunftssicherung unserer Kita wird weiterhin die Personalsituation sein. Gut qualifiziertes und motiviertes Personal wird auch in Zukunft in hohem Maße über die Qualität unserer Kita entscheiden. Wie bereits in unserer letzten Sitzung der vorangegangenen Wahlperiode angekündigt, beschäftigten wir uns in unserer Augustsitzung mit den konkreten Möglichkeiten vor Ort, den beruflichen Einstieg in die Kita zu verbessern. In der Zwischenzeit hatte sich personell gesehen eine Menge getan. Drei ausgeschriebene Stellen konnten erfolgreich besetzt werden. Das Besondere bei der Besetzung einer dieser Stellen ist, dass sich unsere neue Mitarbeiterin, bereits Sozialpädagogische Assistentin, berufsbegleitend in der weiterführenden Ausbildung zur Erzieherin befindet. Diese Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Jahren. Parallel zur Tätigkeit in der Kita besucht unsere Mitarbeiterin an drei Abenden in der Woche den jeweils 6stündigen Unterricht im Berufsbildungszentrum in Mölln. Die berufsbegleitende Ausbildung wird in Zukunft eine zunehmende Bedeutung bei der Gewinnung von Fachkräften erlangen, da es dadurch möglich ist, parallel zur Ausbildung in einer Praxiseinrichtung zu arbeiten. Auch unsere Kita hat sich hier nun „auf den Weg“ gemacht.

Premiere:
Die erste FSJlerin in unserer Kita

Und wer weiß – vielleicht entscheidet sich ja eine junge, engagierte Frau, die ebenfalls seit Kurzem zu unserem Kita-Team gehört, im nächsten Jahr für eine Ausbildung zur Erzieherin. Die Rede ist von einer jungen Fahrendorferin, die bei uns ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolviert. Erstmals bieten wir in diesem Jahr eine solche Stelle in unserer Kita an und gehen auch hier neue Wege bei der Nachwuchsförderung. Das FSJ ist ein sozialer Freiwilligendienst für Jugendliche und junge Erwachsene, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt und noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben. Das FSJ soll den AbsolventInnen Impulse für ihre persönliche Weiterentwicklung geben, sie dabei unterstützen, sich beruflich zu orientieren und ihnen Möglichkeiten eröffnen, insbesondere das soziale und pädagogische Berufsfeld kennen zu lernen. Während ihres Einsatzes werden FSJler von ihrer Einrichtung pädago-

gisch begleitet. Außerdem wird unsere FSJlerin während ihres Jahres in unserer Kita verschiedene Seminare besuchen.

Qualität erfolgreich sichern und engagiert weiterentwickeln

Kita-Reform, Gute-Kita-Gesetz, verlässliche Finanzierung, landeseinheitlicher Betrag für einen Ganztagsplatz, Definition einer einheitlichen, landesgesetzlich normierten Standard-Qualität, Einigung auf pädagogische Qualitätsvorgaben – die politische Diskussion über die zukünftigen Rahmenbedingungen im Kita-Bereich ist landes- und bundesweit in vollem Gange. Neben den Gebühren steht die Qualitätsentwicklung dabei stark im Fokus.
Bei der Qualitätsentwicklung handelt es sich um eine Pflichtaufgabe von Kitas. Im Sozialgesetzbuch VIII ist dies beispielsweise in § 22a festgelegt: „Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Qualität der Förderung in ihren Einrichtungen durch geeignete Maßnahmen sicherstellen und weiterentwickeln." Was einst im sozialen Bereich verpönt war und als „Ökonomisierung“ galt, dient heute als selbstverständliches Professionalisierungsinstrument und Ausgangspunkt für zielgenaue Anpassungs- und Veränderungsprozesse.

Wie ein erfolgreiches Qualitätsmanagement in Zukunft gestaltet werden kann, damit beschäftigte sich der Kita-Ausschuss in seiner Sitzung am 23.10.2018. Qualitätsmanagement umfasst dabei die Qualitätsplanung, -lenkung, -prüfung sowie -dokumentation. Qualitätsmanagement liegt damit einerseits in der Verantwortung des Trägers, also der Gemeinde, ist aber anderseits immer auch Leitungstätigkeit. Die Leitung einer Kindertageseinrichtung hat die Aufgabe, die unterschiedlichen Prozesse innerhalb einer Kita strukturell so zu gestalten, dass die Qualität überprüft und verbessert werden kann. Qualitätsmanagementsysteme können dafür hilfreich sein. Es handelt sich dabei um ein Instrument, das es erlaubt Qualität in der Kita systematisch zu erfassen und weiterzuentwickeln. Am Ende dieses Prozesses könnte dann eine entsprechende Zertifizierung stehen. Hier werden wir nun zunächst einmal die Gestaltung des zukünftigen gesetzlichen Rahmens weiter aufmerksam verfolgen. Auf Initiative des Ausschusses soll dieses Thema außerdem auf Amtsebene vorangebracht werden.

Anforderungen an zukünftige Raumstrukturen

Eine entscheidende Rolle für die Qualität der pädagogischen Arbeit spielen immer auch die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten. Mit 23 Jahren ist unser Kitagebäude mittlerweile in die Jahre gekommen. Seit dem Bau unserer Kita haben sich die gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Lagerung von Lebensmitteln und Material geändert und während es in den ersten Jahren gar kein warmes Mittagessen in unserer Kita gab, weil die Kinder nur bis zur Mittagszeit betreut wurden, bleiben die Kinder heute viel länger in der Kita und immer mehr essen hier zu Mittag. Das stellt unsere Kita räumlich vor neue Heraus-

Hier finden Sie den Sitzungskalender
mit allen Terminen, Vorlagen und Protokollen:

www.kroeppelshagen-fahrendorf.de

forderungen. In unserer Oktobersitzung beschäftigten wir uns deshalb mit den Möglichkeiten, öffentliche Fördergelder für bauliche Maßnahmen zu erhalten.
Das Land Schleswig-Holstein richtet aktuell einen Fördertopf ein mit dem Ziel, nicht nur neue Betreuungsplätze zu schaffen, sondern auch bestehende Plätze zu erhalten. Die Fördermittel aus diesem Topf sollen die Kitas bei entsprechenden Sanierungsmaßnahmen, An- und Neubauten unterstützen. Die Förderrichtlinie, die konkret festlegt, welche Maßnahmen gefördert werden, wird derzeit erarbeitet. Da schon jetzt absehbar ist, dass die Fristen für die Antragstellung sehr kurz sein werden, beschloss die Gemeindevertretung bereits auf ihrer letzten Sitzung, einen entsprechenden Antrag zu stellen.
Im Kita-Ausschuss wurde eine fünfköpfige Arbeitsgruppe gebildet, die sich nun in enger Zusammenarbeit mit der Kita-Leitung und dem Kita-Team zunächst einmal mit den ganz konkreten räumlichen Anforderungen beschäftigt.

Teilhaben, gut informiert sein,
auf dem Laufenden bleiben

Sie sind wie immer herzlich eingeladen, an unserer Arbeit teilzuhaben und entweder bei unseren Sitzungen des Kita-Ausschusses persönlich dabei zu sein oder sich unter www.amt-hohe-elbgeest.de im Rahmen des Sitzungskalenders mit Hilfe der Sitzungsprotokolle zu informieren. Selbstverständlich halten wir Sie auch an dieser Stelle in der Dorfzeitung immer auf dem Laufenden.

Die nächste Sitzung des
Kita-Ausschusses findet statt

am Mittwoch,
05.12.2018
um 19.30 Uhr

Da es sich um unsere letzte Sitzung
in diesem Jahr handelt, findet die
Sitzung traditionell statt

in der Kita.

Wir freuen uns auf Sie!

Sabine Schratzberger-Kock
Vorsitzende des Kita-Ausschusses

Reisen wie es Ihnen gefällt
Beratung - Buchung - Service

v.l.n.r. A.Paus, M.Hansen, U.Puls (Inhaberin), S.Bahr, A.Heitmann
impuls REISEBÜRO
Bergstr. 1-9, 21465 Reinbek
Tel.: 040 727 303 93
Im Augustinum Aumühle
Tel.: 04104 962 393
impuls.reisebuero@t-online.de
www.impuls-reisebuero.de

Marco Woller
Malermeister
· Moderne Raumgestaltung · Fassaden
· Airless spritzen · Bodenbeläge
Auf dem Ralande 12 · 21465 Wentorf
Telefon: 040 - 72 91 00 99 · Fax: 0 41 04 - 69 28 30
Handy: 0171 - 612 13 81
Email: info@malermeister-woller.de
Homepage: www.malermeister-woller.de

Die Bücherei ist geöffnet
immer dienstags
15.00 – 18.00 Uhr

Titelthema Ehrenamt in unserem Dorf

Engagiert für unser Dorf – von Ehrenamt, Einsatz und Zusammenhalt

Ehrenamtliches Engagement ist in vielen Dörfern das Grundgerüst des gesellschaftlichen Lebens. Fürsorge, Feste, Sport, Freizeit, Bildung und Kultur sind nur mit dem Einsatz vieler Akteure möglich. Auch bei uns ist das so. Freiwilliges Engagement ist auch in unserem Dorf ein zentraler Baustein, um das Leben lebenswert zu gestalten und die vielfältigen Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

In unserem Dorf gibt es viele Menschen, die sich hier vor Ort ehrenamtlich für andere einsetzen. Welche Institutionen gibt es überhaupt und welche Aufgaben nehmen die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler hier konkret wahr? Was motiviert die Akteurinnen und Akteure, sich für andere zu engagieren und was wünschen sie sich für ihre jeweilige Organisation bzw. Institution? Unser Redaktionsteam machte sich auf den Weg, um Antworten auf diese Fragen zu finden, und besuchte Menschen, die sich bei uns ehrenamtlich gemeinsam mit anderen einsetzen.

Bisher wurden unsere Titelthemen immer jeweils von zwei oder drei Mitgliedern des Redaktionsteams bearbeitet. Durch jedes Mal andere personelle Zusammensetzungen dieser kleinen „Teams im Team" wurden immer wieder neue Themen mit verschiedenen Schwerpunkten und unter Betrachtung aus den verschiedensten Blickwinkeln recherchiert, aufbereitet und für Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu Papier gebracht. Das Besondere an unserem aktuellen Titelthema ist, dass hier dieses Mal alle Mitglieder unseres Redaktionsteams beteiligt waren. Jedes Redaktionsmitglied führte ein Interview mit einer Vertreterin bzw. einem Vertreter einer ehrenamtlich tätigen Organisation oder Institution. Eines wurde bei allen unseren Gesprächen mit unseren engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern deutlich: Es geht nur, wenn viele mit anpacken. Zusammen für gemeinsame Ziele handeln, dieser Grundidee fühlen sich alle unsere Interviewpartnerinnen und -partner verpflichtet. Und das haben wir in unseren Gesprächen erfahren…

Ein kleines Helfersyndrom müsste man haben…

Ein volles Haus erlebte ich am 4. Oktober in der Kleiderkammer in Börnsen. Ich traf auf vier engagierte und sehr freundliche Frauen und Kunden aus unterschiedlichen Ländern, die Kleidung, Haushaltsgegenstände und auch Spielzeug für die Kinder suchten und fanden.
Seit Jahren engagieren sich Susanne Schmidt, Ernestine Schreiber, Kirsten Schünemann (auf dem Foto von links nach rechts) und Margrit Wollmann im DRK. Mit der Ankunft vieler Flücht-

Ehrenamt in unserem Dorf Titelthema

linge beanspruchte die Kleiderkammer viel Zeit der Helferinnen. Darüber hinaus gehören aber auch die Versorgung von Personen beim Blutspenden, die Einrichtung von Feldküchen (Erbsensuppe oder z. B. Geschnetzeltes) bei Feuerwehr- oder Dorffesten, der Fahrdienst für gehbehinderte Menschen bei Gemeindeveranstaltungen zu ihren Aufgaben.

So ein kleines Helfersyndrom müsste man schon haben, wenn man mehr als zwanzig Jahre dabei bleibt, oder eben sozial eingestellt sein, meinten die Helferinnen. Es gäbe viel Arbeit, sie mache Spaß. Sie seien ein gutes Team vor Ort und könnten etwas bewegen. So würde man nicht einrosten, bleibe in Kontakt, bekäme gute Rückmeldungen.

Das sieht auch André Fischer so, er ist zum DRK gekommen, um mit seiner Frau ein Hobby zu teilen. Heute übt er eine leitende Funktion im Ortsverein aus. Neben der Kleiderkammer sind die Bereiche des Rettungsdienstes, der Ersten Hilfe, die Führung einer Hundestaffel und der Blutspendedienst zentrale Aufgabenfelder des DRKs.

Die Mitglieder dieser Abteilungen sind alle speziell ausgebildet und arbeiten in Dienstkleidung.

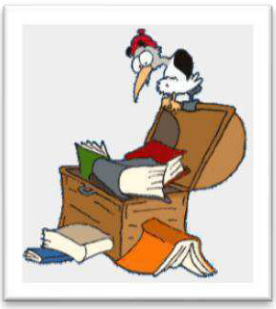
Wenn sie sich was wünschen dürften? Eine Heizung für die Kleiderkammer! Unterstützung z. B. auch aus Kröppelshagen personell und/oder finanziell.

Am 1. November ist die Kleiderkammer noch geöffnet, dann bis März 2019 wegen Kälte geschlossen. Abgeben kann man Kleider weiterhin jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr im Büro, das ist geheizt.

Renate Nietzschmann

Gemeindebücherei

„Ich flieg‘ auf die Bücherkiste!“



Das Logo der Gemeindebücherei mit dem o. g. Slogan setzt Sabine Merkel (auf dem Foto links nächste Seite) beim Führen der Gemeindebücherei konsequent und mit solch einer Begeisterung - und das seit über 15 Jahren – um, dass man schon bei den ersten Sätzen aus ihrem Mund gar nicht mehr fragen mag, warum sie das eigentlich macht. Aus ihr sprüht ein Enthusiasmus, der in wenigen Worten bereits beschreibt, was eigentlich ihr Antrieb für diese ehrenamtliche Tätigkeit ist: „Gerne Lesen und mit Menschen diese Neigung teilen, sich über Buchinhalte austauschen, oder beraten bei Fragen zu neuen, spannenden Büchern oder aber auch nachfragen, wie die

Titelthema Ehrenamt in unserem Dorf

Wünsche der Leser aussehen“. Mit 50 bis 60 begeisterten Lesern pro Monat haben auch Sabine Merkels Unterstützerinnen wie Heide Ehling (auf dem Foto rechts), Anja Stark, Iris Neumann und Regina Wollek eine Menge zu tun, neue Bücher zu katalogisieren, auszugeben und dabei auch noch immer etwas über den Inhalt zu verraten. Neben der Bücherei veranstaltet Sabine Merkel mit Angela Paus und Sabine Ohlrogge Leseabende oder sie unterstützt in der Offenen Ganztagsschule Wentorf als Lesepatin Kinder beim Lesenlernen. Hierin sieht sie eine wichtige Aufgabe für die Zukunft, weil die Zahl der Kinder, die hier Unterstützung benötigen, stetig zunimmt. Dabei kann man doch schon viel früher die Kinder an Bücher heranführen, indem die Bücherei auch Lesenachmittage für die Kindergartenkinder anbietet, wie sie mir zu berichten weiß. Aber die Bücherei ist auch über die Gemeindegrenze wohl bekannt. So gibt es auch einen festen Stamm von Lesern aus Escheburg, die regelmäßig Bücher ausleihen. Dabei ist das Ausleihen kostenfrei für 4 Wochen. Wer überzieht, zahlt pro Tag ein Strafporto von 50 Cent! Mit über 2500 registrierten Büchern der unterschiedlichsten Genres ist die Gemeindebücherei nicht nur bei Erwachsenen sondern auch bei Kindern beliebt. Sabine Merkel hat für alle Altersgruppen das richtige Buch parat. Auf meine Frage, was zurzeit am Häufigsten ausgeliehen wird, verrät sie mir: die Trilogie von Carmen Korn mit dem Titel „Töchter einer neuen Zeit“ oder von Lucinda Riley „Sieben Schwestern“. Ihre ganz persönlichen Favoriten sind die „Schachnovelle“ von Stefan Zweig und von Peter Härtling „Liebste Fenchel“. Nach einer Stunde Interview verlasse ich die Bücherei mit dem Gefühl, „Mensch, du kannst mal wieder ein gutes Buch lesen!“

Die Bücherei im Gemeindehaus ist jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und Sabine Merkel und das Bücherei-Team freuen sich über jede(n) neue(n) Leser(in)!

Werner Krause

WLG Wasserleitungs-genossenschaft

Von der Kraft des Wassers motiviert

Die Wasserleitungsgenossenschaft wurde gegründet, um die Einwohner unseres Dorfes mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Auf einer dorfeigenen Fläche im Wald steht das Pumpen-

Ehrenamt in unserem Dorf Titelthema

haus. Hier wird aus 120 m Tiefe das bestgeprüfte Lebensmittel, nämlich unser Wasser, in die Versorgungsleitungen gepumpt. Mit dem, was „al-

len“ gehört, sollte sorgsam umgegangen werden. Wanda Schmidt-Bohlens und Berndt Lust erfüllen diese Aufgabe mit Freude und betonen, dass die Kraft und die Sauberkeit des Wassers sie motiviert, die Wasserversorgung zukunftsorientiert zu gestalten, damit auch die nachfolgenden Generationen noch „unser“ Wasser genießen können.

Die arbeitsintensivste Zeit ist der Herbst, wenn die Jahresrechnungen geschrieben werden müssen. Hierzu braucht man die Mitarbeit der Genossen, die ihren Wasserzähler selbst abzulesen und die Zahlen dann an die Genossenschaft zu übermitteln haben. Dass diese Zahlen pünktlich bis zum 31. Oktober jeden Jahres eintreffen und nicht erst auf wiederholte Nachfrage wünschen sich Wanda und Berndt für die Zukunft. Wenn alle sich ein wenig anstrengen, dürfte der Erfüllung dieses Wunsches nichts mehr im Wege stehen.

Christel Bathke

Senioren-kreis …oder einfach Geschichten aus dem Dorf erfahren

Seit fast einem Jahr leitet Monika Tietz den Seniorenkreis, der 1974 gegründet wurde. Sie hat im Januar die Leitung von Karin Heidelmann übernommen. Vorher hat Frau Tietz schon einige Jahre im Team mitgearbeitet. Sie kennt die Seniorinnen und Senioren und diese kennen sie. Im Jahr werden 3 bis 4 Ausfahrten organisiert, wie z. B. nach Geesthacht ins Schillertheater zum plattdeutschen Theaterstück, zum Spargelessen oder zur Obstblüte usw. Im Oktober geht es in die Wingst und im Dezember auf den Weihnachtsmarkt nach Stade. Ebenso auf dem Programm stehen Fasching, ein Oktoberfest, oder im September Federweißer und Zwiebelkuchen. Traditionell fängt das Jahr mit Sekt und Lachs an. Ideen gibt es genug, Vorschläge dürfen gerne gemacht werden, damit das Programm immer abwechslungsreich bleibt. Das gesellige Beisammensein, klönen und sich informieren und einfach Geschichten aus dem Dorf erfahren, gehören dazu. Ein Team aus 6 bis 7 Damen unterstützt Frau Tietz. Sie dekorieren die Tische je nach Jahreszeit, sie kochen Kaffee verteilen Kuchen und helfen, wo sie nur können. Für das Team ist es eine Freude zu sehen, wie die Se-

Titelthema Ehrenamt in unserem Dorf

nioren sich freuen. Meistens kommen 40 bis 50 Personen zu den Veranstaltungen. Sie sind zwischen 60 und 90 Jahre alt. Es gibt 11 Termine im Jahr. Dies bedeutet viel Arbeit für die Leitung. Die Ausfahrten müssen gut organisiert werden. Um es allen gerecht zu machen, müssen 2 bis 3 Helferinnen mitfahren, um die Senioren zu unterstützen. Die Dankbarkeit und die Freude der Senioren und Seniorinnen geben Frau Tietz und ihrem Team immer wieder die Kraft und Energie neue Ideen zu entwickeln. Auf dem Gruppenfoto zu sehen sind Ebba Hamester, Regina Wollik, Monika Tietz, Dunja Ligenza und Jutta Bütow (von links).

Annegret Burmeister

Helferkreis „Asyl“

Wirklich hier ankommen können

Asylbewerbern und Flüchtlingen ein angstfreies und menschenwürdiges Leben in unserem Dorf zu ermöglichen und ihnen bei ihrer Ankunft und für die Dauer ihres Aufenthaltes Orientierungs- und Lebenshilfen zu geben, ist das Ziel des Helferkreises „Asyl im Dorf“.

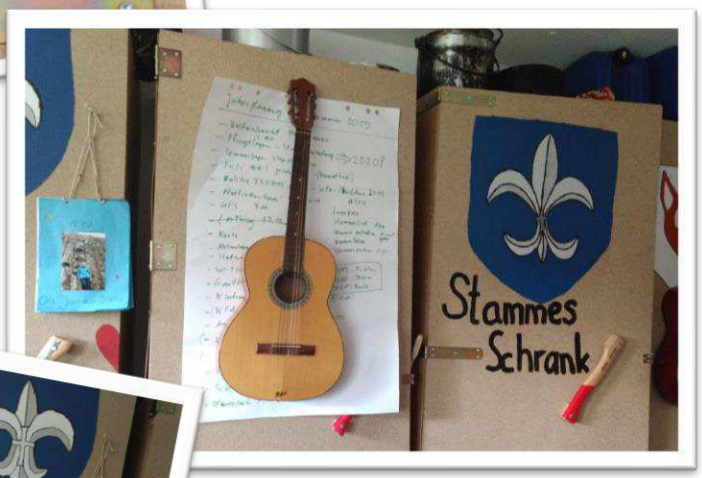
Als 2014 Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten, zu unseren neuen Nachbarn wurden, fanden sich engagiert und unkompliziert Ehrenamtliche aus unserem Dorf im Helferkreis zusammen, um unseren neuen Nachbarn unseren Alltag nahe zu bringen, sie zu Arztbesuchen zu begleiten oder ihnen bei Behördengängen zur Seite zu stehen. Inzwischen haben viele Flüchtlinge Sprachkurse absolviert und sind etwas zur Ruhe gekommen. Die Themen Wohnungssuche, Bewerbung um eine Arbeitsstelle oder Absolvierung einer Ausbildung haben mittlerweile in vielen Fällen die anfängliche Orientierungshilfe im Alltag abgelöst, erfahren wir von Christel Bathke, die von Anfang an den Helferkreis tatkräftigt unterstützte. „Der Helferkreis will helfen“, bekräftigt sie und dabei ist es für die engagierte Ehrenamtlerin selbstverständlich, dass sich das nicht in einen festen Zeitplan pressen lässt. Da kann es schon mal vorkommen, dass ein Flüchtling spontan vor ihrer Tür steht, weil er eine Frage zu seiner Rechnung vom Abwasserverband hat. Die Aufgaben des Helferkreises sind vielfältig. Den Flüchtlingen zur Seite zu stehen und ihnen wirkliche Lebenshilfe zu geben bedeutet sowohl, für ausreichend Haken im Badezimmer zu sorgen, Sachspenden zu verteilen und den besten Standort für Schaukel, Sandkiste & Co. zu diskutieren als auch Deutschunterricht durchzuführen, den günstigsten Stromanbieter

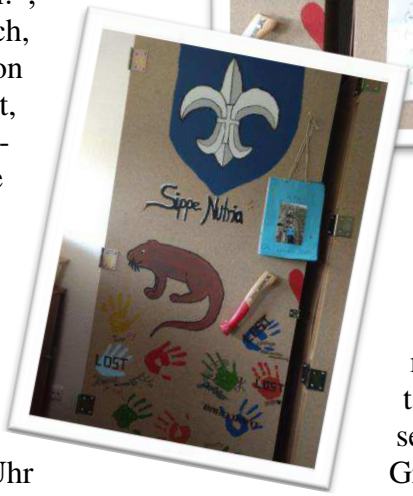
herauszufinden oder den Kontakt mit den Nachbarn konfliktfrei zu gestalten.
Das, was Christel Bathke ganz besonders für ihre ehrenamtliche Aufgabe motiviert, ist ihre eigene Erinnerung: „Ich weiß noch, wie es war, als wir im Zweiten Weltkrieg ausgebombt waren. Flüchtlinge haben auch damals Schlimmes erlebt. Ich war noch zu klein, um alles zu begreifen, habe aber sehr wohl gespürt, dass wir als Flüchtlinge schief angeschaut wurden. Das muss hier und heute besser sein, dafür sind wir angetreten.“ Bei der Frage danach, was Christel Bathke sich für ihre Organisation wünscht, erfahren wir – wie sollte es bei solch großem Engagement auch anders sein – eher etwas darüber, was sie sich für die Flüchtlinge wünscht: selbständig sein, auf eigenen Füßen stehen, wirklich hier ankommen können.

Sabine Schratzberger-Kock

Pfadfinder

„Der Pfadfinder ist draußen!“





Eigentlich sei er nicht der richtige Ansprechpartner für dieses Thema betonte Thomas Moll, neuer Pastor für unsere Kirchengemeinde. Ich müsste vielmehr mit Michael Moellers aus Escheburg sprechen, der sei Pfadfinder mit Leib und Seele. Und dann wusste Herr Moll doch viel zu erzählen: Die Arbeit mit den Pfadfindern sei ein wichtiger Punkt für seine Bewerbung auf die Stelle in der Kirchengemeinde gewesen. Er bewege sich gern in der Natur: „Der Pfadfinder ist draußen!“, sei ein praktischer Mensch, hätte als Jugendlicher schon Jurten und Koten aufgebaut, leite jetzt zusammen mit anderen Erwachsenen die Gruppe der Wölflinge an und schaffe über diesen Weg eine Verbindung mit dem christlichen Glauben. Zu den Wölflingen gehören die 6 - 11jährigen Kinder, sie treffen sich vierzehntäglich freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr in Börnsen in der Arche. Für diese Gruppe sei die Anleitung durch Erwachsene noch notwendig, danach würden sich die Jugendlichen weitgehend selbst führen. Es gäbe vier Sippen mit jeweils einer Leitung, die nur einige Jahre älter als die anderen sei und schon die Ausbildung zum Jugendgruppenleiter abgeschlossen habe. Ihr Programm legten die Sippen eigenständig fest, das gemeinsame Singen zur Ukulele oder Gitarre gehöre immer dazu. Die Erwachsenen fungierten noch als Berater in den Gruppenleiterrunden. Die Gruppen ent-

Titelthema Ehrenamt in unserem Dorf

wickelten eine starke Verbundenheit und ein Gemeinschaftsgefühl, das sei auch für ihn wichtig, so Herr Moll. Allerdings sei es auch wichtig, immer offen für neue Mitglieder zu bleiben. Wie der Stamm Börnsen müsse auch er noch eine offizielle Aufnahmeprüfung in den Pfadfinderbund absolvieren. Die Aufgabe für den Stamm steht schon fest: das Pfingstlager 2020 organisieren. Dazu benötigen sie noch eine Wiese, möglichst am Waldrand, um Zelte, Jurten, Küche und Co. aufzubauen und mit den Gästen zusammen zu feiern. Angebote nimmt Herr Moll gern entgegen.
Auf den Fotos zu sehen sind der „Hordentopf“ mit Spuren und die Schränke im Gruppenraum mit der Lilie als Symbol der Pfadfinder.

Renate Nietzschmann

Der unbedingte Wille, in Notsituationen zu helfen

Seit fast 30 Jahren ist er in der Kröppelshagener Freiwilligen Feuerwehr, seit 2010 ihr Gemeindewehrführer, Florian Brombach. Für uns Bürger ist immer mal wieder sichtbar, welche Arbeit unsere Feuerwehrleute leisten müssen - außer Feuer löschen: Gefahrenabwehr – wir erinnern uns an den Gasunfall 2012, bei Autounfällen sind sie dabei, der auf der Straße liegende Baum wird beseitigt, überflutete Keller entwässert, sie sind in der Kita, um die Jüngsten über richtiges Verhalten mit und bei Feuer aufzuklären, sie betreiben eine der wichtigsten Aktivitäten für die Jugend im Dorf, eben die Jugendfeuerwehr. Für den Gesamtverantwortlichen Florian Brombach kommt noch einiges hinzu: Er hat zusammen mit seinem Vorstand sicherzustellen, dass die Ausbildung und die Technik immer auf dem aktuellsten Stand sind, berät die Gemeinde und hält den Kontakt mit den Wehren der Nachbargemeinden. Wie schafft man das neben verantwortungsvollem Beruf, vierköpfiger Familie und, vielleicht, auch noch einem Freizeitbedürfnis. Woher nimmt er die Motivation:
„Ohne das Engagement aller Feuerwehrleute geht es nicht. Uns alle treibt der unbedingte Wille, in Notsituationen zu helfen, und das auf professioneller Basis.“ Das ist (er findet das Wort zu groß) so etwas wie Nächstenliebe. Und dann der Spieltrieb: Der Umgang mit einer tollen Technologie. Und die Kameradschaft. Zusammengefasst ist das für Florian Brombach: Helfen,

kommunizieren, leiten, Politik machen, mit Menschen und auch mit Technik umgehen – das mag er und das kann er.
Bleiben da noch Wünsche offen? „Ja! Wir können immer noch mehr werden, vor allem auch mehr Frauen – wie es die Jugendfeuerwehr vormacht.“ Und der von einigen benutzte Name „Feierwehr“ wurmt ihn regelrecht: „Natürlich sitzen wir auch nach den Diensten zusammen, aber das ist wichtig, wie bei vielen anderen ehrenamtlich arbeitenden Gruppen, für den lockeren Austausch und für das Zusammengehörigkeitsgefühl.“

Anna Ammonn

Sportverein KSV

Nicht mehr auf Titeljagd, aber immer am Ball

Gut, dass Erhard Bütow ganz augenscheinlich und ausdrücklich eine glückliche Ehe mit seiner Jutta führt – sonst wäre er ganz und gar mit dem KSV verheiratet: Mitträger der Gründungsinitiative (1974), ab 1982 (- mit ein paar Jahren Unterbrechung -) Vorsitzender.

Des KSV ist wesentlicher Bestandteil seines Lebens, und auch die Vereinsgeschichte klingt aus seinem Mund wie eine Lebensgeschichte: Erste Gehversuche im Bütow´schen Keller, wo die mitgebrachte Tischtennisplatte eine Hobby-Sportlergruppe in ihren Bann schlug; Suche und Erschließung von Trainingsstätten, mal in der Feuerwehr-Garage, mal in einem aufgelassenen und in Eigenarbeit hergerichteten Bauernhaus ohne Heizung („Wir mussten im Winter dort sogar oft in Mänteln spielen"), bis eine dauerhafte Residenz im Gemeindehaus gefunden war und weitere Sparten ausgebaut werden konnten.

Höhen und Tiefen – etliche Kreismeisterschaften, aber auch so manches finanzielle Debakel (weil der Verein für unbezahlte Rechnungen aufkommen musste); Enttäuschung über manches Mitglied, das vom Verein Dienstleistungen erwartet, ohne selber einen tatkräftigen Beitrag einzubringen – aber auch immer wieder Befriedigung über den kameradschaftlichen Zusammenhalt und das gemeinsam Erreichte.

Der KSV ist für Erhard nicht ein Hobby, sondern vielmehr eine Lebensaufgabe. Auch wenn die Mitgliederzahl zurückgegangen ist, kann sich die Zahl von etwa 200 Mitgliedern in unserem Dorf doch gut sehen lassen. Und wenn das vorhandene breite Angebot – also Breitensport über die Generationen hinweg – nicht mehr da wäre, „dann sähe es hier im Dorf doch viel trauriger aus". Illusorisch fände er, das Sportangebot noch weiter auszudehnen, ohne mehr Raum und insbesondere mehr Obleute zu haben, die Training und Betreuung verlässlich zu ihrer eigenen Sache machen. Aber er hat das Träumen nicht aufgegeben: „Vielleicht finden wir doch mal jemanden, der uns eine große Sporthalle hinbaut, in der beispielsweise auch Basketball und Badminton Platz finden …"

Wolfram Bundesmann

Förderverein Sterntaler

Die Förderung unserer Kleinen fest im Blick

Auf der letzten Mitgliederversammlung des Sterntaler e.V. haben vier junge engagierte Mütter die Vereinsführung übernommen. Zur 1. Vorsitzenden wurde Frau Franziska Werner gewählt.

Der Beweggrund bei allen Vieren ist die erfolgreiche Arbeit des Vereins Sterntaler als Unterstützung der Kita „Sonnenblume". Dies würde man gerne fortsetzen.

Titelthema Ehrenamt in unserem Dorf

Der Teamgedanke steht bei den vier Frauen im Vordergrund, obwohl satzungsbedingt sich eine Dame den Hut der Vorsitzenden aufsetzen musste. Sie haben die zusätzliche Förderung unserer Kleinen fest im Blick, sind hoch motiviert und wollen für die nächsten zwei Jahre gemeinsam an ihren Zielen arbeiten.
Der Verein wird einen neuen Flyer erstellen, der auf den Verein und seine Ziele aufmerksam macht und mit dem für die Unterstützung der Sache geworben wird. Der neue Vorstand möchte damit auch die Mitgliederbasis weiter stärken, damit weiterhin Ausflüge durchgeführt und neues Spielzeug angeschafft werden kann.
Die beiden zuletzt neu angeschafften Spielzeuge für die Krippenkinder, das Biolino und die Tankstelle für die etwas Größeren erfreuen sich großer Beliebtheit, wie man auf dem Foto unschwer erkennen kann.
Als Veranstaltung neu hinzukommen wird ein Kinderflohmarkt. Dieser wird unabhängig vom Frauenflohmarkt Ende März 2019 stattfinden.
Das Team wünscht sich, dass die Bürgerinnen und Bürger des Dorfes den Verein unterstützen und umfangreiche Präsenz bei den Flohmärkten zeigen würden – dies auf der Aussteller- und Käuferseite.

Michael von Brauchitsch

Kirchen-vorstand

Nicht nur an Sonn- und Feiertagen…

Unser Kirchenvorstand vertritt die Belange der Kirchengemeinde Hohenhorn und somit alle evangelisch gläubigen Bürger in den Orten Kröppelshagen-Fahrendorf, Börnsen, Escheburg und Hohenhorn.
Die Interessen ihrer Mitbürger aus der Gemeinde Kröppelshagen im Kirchenvorstand vertreten zu dürfen ist für Margret Steinberg eine ehrenvolle Aufgabe, da es eine wichtige und vertrauensvolle Arbeit ist.

Die Aufgaben des Kirchenvorstandes Hohenhorn:
„Wir verwalten unter anderem das Kirchenland, die kircheneigenen Gebäude sowie

Ehrenamt in unserem Dorf Titelthema

den Friedhof in Hohenhorn. Wir kümmern uns um die Finanzen, die Kirchenchöre, Musiker bis hin zur Auswahl der Pastoren“, so Magret Steinberg.
In unserer Kirchengemeinde gibt es zwei Pastoren bzw. Pastorinnen. Im Pfarramt I (Hohenhorn, Fahrendorf und Escheburg): Pastorin Christel Rüder und im Pfarramt II (Börnsen und Kröppelshagen): Pastor Thomas Moll (ab August 2018).

Dietrich Hamester

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wenn Sie noch mehr darüber erfahren möchten, was die ehrenamtlichen Institutionen und Organisationen in unserem Dorf aktuell bewegt, was sie gemeinsam auf die Beine stellen und wofür sie sich sonst noch engagieren, dann lesen Sie die entsprechenden Artikel in dieser Ausgabe.

Im Titelthema unserer nächsten Ausgabe beschäftigen wir uns mit dem spannenden Thema:

Baugebiete in unserem Dorf in den 1950er Jahren und heute

Unser neuer Pastor stellt sich vor:

Hallo Kröppelshagen!

Foto: Steffi Niemann

Mein Name ist Thomas Moll, bin 35 Jahre alt und seit Mitte August der neue Pastor für Börnsen und Kröppelshagen. Zusammen mit meiner Frau und unseren drei Kindern wohnen wir jetzt im Pastorat gleich neben der Heilig-Kreuz-Kirche in Börnsen. So manches haben wir hier schon entdeckt und manche freundliche Seele kennen gelernt. Wir freuen uns an diesem schönen Flecken Erde jetzt leben und wirken zu können.

Ich bin positiv über die Vielzahl an Vereinen und ehrenamtlich engagierten Menschen in den Dörfern überrascht. Denn bisher habe ich mit meiner Familie in einem kleinen 220 Einwohner zählenden Dorf im östlichen Mecklenburg gelebt. Meine dortige Tätigkeit als Landpastor war vor allem durch die Weite Ostmecklenburgs und die seelsorgerliche Verantwortung für eine Vielzahl kleiner Ortschaften gekennzeichnet. Bei meiner Arbeit als Pastor der Kirchengemeinde Hohenhorn, zu der Börnsen und Kröppelshagen gehören, kann ich zu vielen Terminen mit dem Fahrrad fahren. Eine echte Veränderung.
Ich würde mich freuen Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit kennen zu lernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Falls Sie einmal ein vertrauensvolles Gespräch brauchen, dann scheuen Sie sich nicht und sprechen Sie mich einfach an.

Es grüßt
Pastor Thomas Moll

3 UNTER EINEM DACH
Twiete 3, 21526 Hohenhorn

Heico Ziel
Elektrotechnik
starker Service starke Leistung fairer Preis
Tel.: 04152 - 87 55 30 Fax: 04152 - 87 55 31
E-mail: info@ziel-elektro.de
Gebäudeinstallation · Anlagenservice · Notdienst
Beleuchtung · Funkalarm · Steuerungstechnik
Datennetze · Telefon- + Sprechanlagen

Andreas Simmat
Bau- und Möbeltischlerei
Ihr Meisterbetrieb für:
Wintergärten Innenausbau Reparaturen Rolläden Fenster Treppen Möbel Türen
Tel.: 04152 - 54 92 Fax: 04152 - 821 60
info@tischlerei-simmat.de www.tischlerei-simmat.de

Rohde
Sanitär · Badsanierung · Klempnerei
Heizung · Solartechnik · Rohrreinigung
Detlef Rohde
Büro: Rehkamp 1a · 21521 Dassendorf
Tel.: 04104 - 969 453 Fax: 04104 - 969 455

Arbeitsgruppe „Spielplatzsituation in unserem Dorf“ bittet um rege Beteiligung:

Auf den Weg gebracht: die große Spielplatzumfrage

Heute in Ihrem Briefkasten!

Ende vergangenen Jahres bildete sich aus dem Kita-Ausschuss heraus eine Arbeitsgruppe „Spielplatzsituation in unserem Dorf“. Hier geht es jedoch nicht nur um die Frage „Spielplatz XY ja oder nein?“, sondern vielmehr um die komplexe Frage nach einer nachhaltigen Sicherung und Versorgung mit Spiel- und Freizeitorten in unserem Dorf (wir berichteten).
Eine umfassende Bestandsaufnahme zur aktuellen Spielplatzsituation sowie von der Arbeitsgruppe entwickelte Checklisten zur Erfassung des Wartungs- und Investitionsbedarfs unserer Spielplätze sollen helfen, zukünftige Entscheidungen auf einer fundierten Basis gut informiert treffen zu können. Hohe Transparenz und eine umfassende Beteiligung der Betroffenen spielte bei der Beschäftigung mit dem Thema „Spielplatzsituation in unserem Dorf“ von Anfang an eine große Rolle. Gemeinsam mit der Dorfzeitung erhalten Sie heute unsere Fragebogen im Rahmen einer großen Spielplatzumfrage. Diese Umfrage soll sicherstellen, dass die Wünsche und Anforderungen von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern in der weiteren Diskussion Berücksichtigung finden. Hier ist Bürgerbeteiligung nicht nur ein Schlagwort, sondern praktizierte Realität. Indem Sie sich möglichst umfassend an unserer Umfrage beteiligen, haben Sie die Möglichkeit, den Meinungsbildungsprozess vor Ort aktiv mitzugestalten.

Hier können die Fragebögen abgegeben werden

Sie können die Fragebogen entweder in der Kita oder im Gemeindebüro abgeben oder auch gerne in den Briefkasten im Gemeindehaus einwerfen.

Vielen Dank für Ihre Zeit!

Wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich dafür, dass Sie sich kurz Zeit nehmen, unsere Fragen zu beantworten, und sind gespannt auf die Ergebnisse.

Sabine Schratzberger-Kock
für die Arbeitsgruppe „Spielplatzsituation in unserem Dorf“

Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf
- Der Bürgermeister -

Umfrage zur Spielplatzsituation in Kröppelshagen

Danke, dass Sie sich mit Ihrem Kind gemeinsam kurz Zeit nehmen, diesen Fragebogen auszufüllen! In unserem Dorf gibt es insgesamt drei öffentliche Spielplätze. Auf diesen Plätzen stehen verschiedene Spielgeräte und Spielflächen bereit. Unsere Spielplätze sollen für unsere Kinder und Jugendlichen Spiel- und Freizeitorte sein, auf denen sie gerne spielen, sie Spaß haben, sich erholen, ihre Freundinnen und Freunde treffen. Um den Kindern und Jugendlichen in unserem Dorf auch in Zukunft Spiel- und Freizeitorte anbieten zu können, die sie in ihrer Freizeit gerne nutzen, möchten wir die vorhandenen Spielplätze genau „unter die Lupe“ nehmen und gerne Ihre Meinung dazu erfahren. Ihre Antworten werden uns helfen, das Spiel- und Freizeitangebot in Kröppelshagen auch in Zukunft bedarfsgerecht zu gestalten.

Zuerst unsere Fragen an Dich...

In welcher Straße wohnst Du?

Wo spielst Du mit Deinen Freundinnen und Freunden am liebsten?

☐ Straße ☐ Wald und Wiese ☐ Spielplatz
☐ Freizeit-/Sportgelände ☐ Garten ☐ anderer Ort: _____

Welche Spiele/Was spielst Du **draußen** am liebsten?

Welches sind Deine **Lieblingsspielplätze zum Spielen**?

☐ Spielplatz Fuchsweg ☐ Spielplatz Hohenhorner Weg ☐ Spielplatz Schäferweg
☐ andere Spielplätze (z. B. in Börnsen, Wentorf, Hamburg): _____

Was würdest Du an Deinen **Lieblingsspielplätzen** gerne **verändern**?

Der Umweltausschuss bittet um Beachtung:

Salz gehört in die Suppe und nicht auf Fußwege und Straßen

Zum richtigen Winterbild gehören Frost und Schnee. Was dabei meistens ausgeblendet wird, sind die mit so einer Witterung verbundenen Pflichten für Hauseigentümer und Mieter. Diese sind in der Reinigungssatzung der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf festgelegt und es ist eindeutig, dass Schneereinigung und Streuen bei Glatteis dazu gehören.
Tagsüber soll der Schnee möglichst schnell geräumt werden, damit er nicht erst festgefahren oder festgetreten wird und die Straßen und Wege nicht erst glatt werden. Bei nächtlichem Schnee fall muss alltags bis 8.00 Uhr und am Wochenende bis 9.00 Uhr gefegt sein. Bei Glatteis sollen abstumpfende Mittel eingesetzt werden, möglichst welche, die mit dem Blauen Engel gekennzeichnet sind, weil sie am wenigsten Schadstoffe enthalten. Salz soll nicht verwendet werden. Es gelangt ins Grundwasser, schädigt die Wurzeln von Pflanzen und Bäumen, verletzt die Tierpfoten, greift Schuhsohlen und Autos an. Wenn Sie dazu Genaueres wissen möchten, können Sie sich informieren unter:

- www.amt-hohe-elbgeest.de/media/custom/1798_548_1.PDF?1272261439
- www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/haushalt-wohnen/streumittel-streusalz#textpart-1

Mitarbeiter der Gemeinde sind für die Räumung und ggf. Streuung der Gemeindestraßen zuständig und für die Wege zu den Schulbussen. Das sind die Strecken vom Teich bis zur Bundesstraße, der Frachtweg, der Amselweg bis zur Bundesstraße, die Friedrichsruher Straße bis zum Buchenweg, der Wohltorfer Weg bis zu An den Tannen, die Bundesstraße bis zur Freiweide. In Fahrendorf übernimmt eine Firma aus Wiershop die Aufgabe.

Renate Nietzschmann
für den Umweltausschuss

klein-
gedruckt
Für perfektes Sehen beim Lesen.
Hauptstraße 3 I 21465 Wentorf I 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de I www.augen-und-optic.de
MARTIN BUSCH
AUGEN
&OPTIC

Anja Hubert
Heilpraktikerin
Praxis für **Craniosacral-Therapie,**
Osteopathie & Naturheilkunde
Termine nach Vereinbarung
Zollstrasse 4
21465 Wentorf bei Hamburg
Tel. 0176 5200 4564
www.heilpraktikerin.wentorf.de

Die SPD Kröppelshagen-Fahrendorf informiert

Praxis ohne Grenzen in Kröppelshagen

Am 15. August kam recht prominenter Besuch nach Kröppelshagen.
Der SPD Ortsverein und die Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen im Kreis luden den „Held des Nordens“ Dr. Uwe Denker und Gründer des Vereins „Praxis ohne Grenzen“ ein. Dr. Denker berichtete von seiner Arbeit als Arzt, der ehrenamtlich Menschen ohne Krankenversicherung behandelt. Die Klientel, und das ist ein wenig überraschend, besteht nicht aus Flüchtlingen und Obdachlosen, viel eher sind es Menschen aus dem Mittelstand, denen die Beiträge der privaten Krankenversicherung über den Kopf gewachsen sind, oder bei denen das Projekt Selbstständigkeit gescheitert ist. Dr. Denker kann von einer Lücke im Versicherungssystem für einfache Selbstständige berichten, bei denen die Sozialversicherung noch nicht greift, aber die Mindestbeiträge der gesetzlichen Krankenversicherung zu hoch sind. Schnell fallen diese Menschen durch das Netz bei den Versicherungen. Alle medizinischen Leistungen müssen mit einem Mal aus der eigenen Tasche bezahlt werden, jeder Krankenhausbesuch kann den Ruin bedeuten. Etwa ein Prozent der Bevölkerung befindet sich laut Dr. Denker in dieser misslichen Lage, gut 800 000 Menschen.
Gegenwärtig fängt die Zivilgesellschaft mit Menschen wie beispielsweise Dr. Uwe Denker viele dieser Menschen auf und sichert die medizinische Grundversorgung. Von vielen Fällen kann der mittlerweile schon über siebzigjährige Arzt berichten, wo Scham und Schulden wichtige Arztbesuche verhindert haben, beispielsweise von Schlaganfällen durch unbehandelten Bluthochdruck oder von Krebserkrankungen, bei deren Behandlung hätte Schlimmeres vermieden werden können. Doch er kann auch von vielen Erfolgen erzählen, Menschen, die nach seiner Behandlung nicht nur wieder gesund, sondern auch wieder versichert werden konnten. Diese Arbeit leistet Dr. Denker seit fast 10 Jahren rein ehrenamtlich, alles finanziert aus Spenden und geprägt durch Dr. Denkers christliche Werte. Mittlerweile haben sich auch einige andere Praxen ohne Grenzen, oder wie Dr. Denker auch sagt „Praxen ohne Kassen und Stigmatisierung“, gegründet und fast alle Krankheitsspektren können behandelt werden. Auch schafft es der Verein mittlerweile durch viele Spender, dass wichtige Operationen finanziert werden können.
Doch an diesem Abend bleibt auch Platz für Diskussionen: Die Gäste, darunter Kommunalpolitiker, Patienten von Herrn Denker und Interessierte, haben viel zu sagen. Es wird aus eigenen Erfahrungen berichtet, über die Tagespolitik diskutiert und Modelle für die Zukunft vorgeschlagen.
Konsens ist an diesem Abend: Es muss gewährleistet werden, dass alle Menschen von ihrem Einkommen leben können. Hierzu bedarf es einer Grundsicherung und -bildung für alle Menschen, ob groß ob klein, damit niemand mehr aus der Krankenversicherung herausfallen kann. Ebenso sollten noch einige andere Hebel in Bewegung gesetzt werden, wie beispielsweise in der Arzneimittelpolitik.

Lennart Diener

FWK-F

Freie Wählergemeinschaft Kröppelshagen-Fahrendorf

1. Vors. Annegret Burmeister Dorfstraße 17 Tel.: 04104/960820 e-mail: armaniburmeister@live.de
2.Vors. Sascha Kulp Auf dem Schlinken 11 Tel.: 04104/690186 e-mail: sascha.kulp@web.de
www.fwk-f.com

Das kommt in den nächsten 5 Jahren auf uns zu

Die Gemeinderatssitzung im Oktober hat uns gezeigt, was alles in den nächsten 5 Jahren auf uns zukommt. Das ist ein wirklich umfassendes Programm.
Eine in die Jahre gekommene Kita, die für Vormittagsunterbringung gebaut wurde, braucht aus heutiger Sicht andere Standards als vor 24 Jahren, denn inzwischen gibt es drei Ganztagsgruppen. Eine Lösung für den größer werdenden Bauhof muss gefunden und unsere Straßen müssen saniert werden. Die Terrasse am Gemeindehaus soll jetzt noch in diesem Jahr gebaut werden. Das Wehr am Dorfteich muss auch dringend repariert werden, denn der Teich läuft von Zeit zu Zeit fast leer. Die Satzungen für das Gemeindehaus und den Sportplatz werden vom Finanzausschuss überarbeitet und aktualisiert. Es gibt viel zu tun. Packen wir es an.
Wir möchten komplexe Themen, die für die Entwicklung unseres Dorfes wichtig und richtungweisend sind erarbeiten; denn unser Dorf bietet uns eine gute Lebensqualität. Diese wollen wir nach Möglichkeit auch unbedingt erhalten. Die Nähe zu Hamburg und die Ruhe des Sachsenwaldes spiegeln die unterschiedlichen Werte und Stimmungen wieder, die ein jeder von uns anders empfindet und beurteilt. Wir wollen eine natürliche Entwicklung, denn unser Dorf soll lebendig bleiben. Feste (z.B. Beach Volleyball) und Arbeiten (unsere Handwerksbetriebe) und Leben gehören zusammen. Aber hierzu muss man Geld in die Hand nehmen und die große Frage lautet: Woher nehmen und nicht stehlen?
Ein anderer lauter und dominanter Punkt ist der Verkehr. Er wird uns wohl immer ärgern.

Wir wollen eine natürliche Entwicklung, denn unser Dorf soll lebendig bleiben.

Seit 2006 sind wir dabei, die Sicherheit auf Fußwegen und Überquerungen für die Kinder und Bewohner zu erarbeiten. 2014 hat die FWK-F einen Antrag zur Kennzeichnung der Fahrrad- und Fußwege gestellt für rote Überquerungen. Das ist jetzt 4 Jahre her. Aufgrund unserer permanenten Nachfragen ist der Antrag erneut gestellt worden und endlich hat das Straßenverkehrsamt diesem zugestimmt. Es könnte also eigentlich losgehen, passiert ist aber immer noch nichts? Sucht das Amt eine Firma, die die Arbeiten erledigen kann? Wir werden die Hoffnung nicht aufgeben.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Erledigung der o. g. Aufgaben zügig durchgesetzt wird und nicht so lange dauert, wie die Markierung der Überwege.
Die FWK-F hat auch dieses Jahr wieder einen mit Lichterketten geschmückter Tannenbaum vor dem Gemeindehaus aufgestellt. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit.

Annegret Burmeister
1. Vorsitzende der FWK-F

DORF leben.
Die Wählergemeinschaft für Kröppelshagen-Fahrendorf.
Bürgerbeteiligung – aber wirklich!

Dorfentwicklung: Das Thema nimmt wieder Fahrt auf

Langeweile kommt im neuen Gemeinderat nicht auf. Im Gegenteil, viele Themen, die in der letzten Wahlperiode liegen geblieben sind oder fallen gelassen wurden, werden wieder aufgegriffen, neue kommen dazu.
Erfreulich aus unserer Sicht ist die Entwicklung des Dorfteiches. Es ist eine Pumpe installiert, die Firma Söll hat im Auftrag des Bürgermeisters eine kostengünstige, umweltschonende Entschlammung des Dorfteiches vorgenommen, der Umweltausschuss hat beschlossen im nächsten Jahr von März bis Oktober regelmäßig die Wasserqualität der drei Zuflüsse in den Teich (Bek und zwei Oberflächenentwässerungen) durch das Labor Kramer untersuchen zu lassen.
Die lang geplante und bisher nicht durchgeführte Begehung der Bek durch den Ausschuss möchte der neue Ausschuss allerdings mehrheitlich nicht tun. Das bringe doch außer einer „heimatkundlichen Wanderung“ nichts, wichtiger sei es doch, Messdaten zu haben. Diese Einschätzung hat mich sehr gewundert, wissen wir doch, dass Eingriffe von Anrainern in die Bek das Wasser in manchen Jahren zum Versiegen gebracht haben,

Geschwindigkeitsanzeige in der Dorfstraße: noch eine erfreuliche Veränderung.

dass der Bewuchs der Bachränder, die Vorkommen von Tieren und Pflanzen sehr wohl Auskunft über den Zustand eines Gewässers geben und die Ergebnisse so einer Inaugenscheinnahme vom Ausschuss für seine weitere Arbeit genutzt werden können.
Das Thema Ortsumgehung Geesthacht und die Folgen für Kröppelshagen-Fahrendorf beschäftigten uns ausgiebig. Die Frage ist, ob die damit verbundenen Hoffnungen auf weniger Verkehr, weniger Lärm, weniger Gestank sich erfüllen oder ob hier nur starke Eingriffe in die Natur vor

genommen werden, ohne dass die langfristigen Folgen genügend bedacht sind.
Für das Dorf stehen die Themen Gewerbegebiet in Kröppelshagen und Erweiterung der Wohngebiete zur Entscheidung an. Die drei anderen Fraktionen haben sich in ihren Wahlaussagen ausdrücklich zu einem Gewerbegebiet im Dorf bekannt. Dorfleben hat sich bei diesem Thema inhaltlich noch nicht festgelegt. Wir meinen, dass es nicht einfach um Ja oder Nein geht und dass diese Themen unter Beteiligung der Öffentlichkeit erörtert werden müssen. Die Fragen stehen im Zusammenhang mit den Empfehlungen zur Dorfentwicklung, die mit dem BSK Stadtplanerkontor entwickelt wurden:

Mehr Lärm, mehr Verkehr im Dorf und Verschandelung des Dorfbildes wären Ausschlussgründe.

- Erhalt des Dorfcharakters
- Beachtung des Natur- und Landschaftsbezugs unter Einbezug ökologischer Gesichtspunkte
- Erhalt und die Stabilisierung der vorhandenen Sozialstruktur
- Belebung des dörflichen Gemeinschaftslebens, um die Identität der Dorfgemeinschaft zu stärken

Es muss geklärt werden, ob und mit welchem Ziel wir als Gemeinde ein Gewerbegebiet entwickeln sollten und ob dies in Übereinstimmung mit diesen übergeordneten Zielen möglich ist. Mehr Lärm, mehr Verkehr im Dorf, Verschandelung des Dorfbildes wären aus unserer Sicht Ausschlussgründe. Außerdem muss die Frage solide geklärt werden, ob die Hoffnung auf die Füllung des Gemeindesäckels durch ein Gewerbegebiet realistisch ist oder ob nicht im Gegenteil neue Kosten auf die Gemeinde zukämen. Gleiches gilt für das Thema Siedlungsentwicklung. Zu klären ist zuerst, welches Ziel wir mit dem Wachstum des Dorfes verfolgen, welche Folgen sich daraus für die Infrastruktur, den Haushalt und auch das Dorfbild ergeben. Letztlich wird es um eine Abwägung der Vor- und Nachteile gehen, denn wir werden lange nachwirkende Entscheidungen treffen. Flächen, die einmal zugebaut werden, kann man nicht schnell wieder in Wiesen und Äcker verwandeln. Deswegen plädieren wir für eine gründliche öffentliche Diskussion dieser Themen. Die Leitlinien für mögliche Planungen, die Vor- und Nachteile sollen schriftlich festgehalten und abgestimmt werden, bevor man zu einer Grundsatzentscheidung kommt. Fällt man aber zuerst die Grundsatzentscheidung, ein Gewerbegebiet einzurichten oder neue Siedlungsgebiete auszuweisen, kann man nur sehr schwer zurück, wenn sich in der Debatte um die Details Nachteile herausstellen, die man vorher vielleicht nicht gesehen hat.
Bei der Bebauung des Dorfkernes in den 70er Jahren wurden aus heutiger Sicht solche Fehler gemacht:
Die Bebauung des ehemaligen Schulgeländes und die Erweiterung der Bebauung um den Dorfteich veränderten das Dorfbild nicht zum Vorteil, weil dadurch der Dorfkern nicht mehr erkennbar ist.

Renate Nietzschmann
für DORF*leben*

DORF leben.
Die Wählergemeinschaft für Kröppelshagen-Fahrendorf.

Besuchen Sie unsere Homepage!

https://dorfleben.sh/

Dort finden Sie aktuelle Informationen zur Politik im Dorf.

CDU KRÖPPELSHAGEN-FAHRENDORF

Christlich Demokratische Union Deutschlands
KREISVERBAND HERZOGTUM LAUENBURG
Ortsverband Kröppelshagen-Fahrendorf

Ein menschliches Dorf zeigt sich im Miteinander aller

Gerade in Zeiten des dynamischen Wandels, fortschreitender Globalisierung und zunehmender (Alltags-)Herausforderungen gewinnt der gesellschaftliche Zusammenhalt auf kommunaler Ebene an Bedeutung. Ob wir einander kennen(lernen) ist abhängig davon, ob wir einander überhaupt begegnen und miteinander ins Gespräch kommen. Oft geschieht das nicht „einfach so".

Eine aktive Gestaltung des Miteinanders, an der viele mitwirken, heißt für uns, die Menschen in unserem Dorf zusammenzubringen.

Eine aktive Gestaltung des Miteinanders, an der viele mitwirken, heißt für uns, die Menschen in unserem Dorf zusammenzubringen und die Kontakte untereinander anzuregen, denn ein menschliches Dorf zeigt sich erst in einem Miteinander aller. Mit verschiedenen Veranstaltungen möchten wir die Kröppelshagen-Fahrendorferinnen und Kröppelshagen-Fahrendorfer zusammenbringen. Einander begegnen, gemeinsam schöne Stunden verbringen, zusammen lachen und feiern möchten wir mit Euch und Ihnen bei unseren ersten beiden Veranstaltungen 2019: Tannenbaumschreddern und Fasching.

Tannenbaumschreddern am 13.01.2019: Frühschoppen mit Musik

Noch stehen uns die besinnlichen Tage, das festliche Essen und die gemeinsamen Stunden unter dem glanzvoll geschmückten Weihnachtsbaum bevor. Bei uns laufen jedoch bereits jetzt die Vorbereitungen für die erste Veranstaltung 2019 in unserem Dorf: das Tannenbaumschreddern.
Traditionell eröffnen wir kurz nach den Festtagen die Veranstaltungssaison im Ort und laden dazu alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Weihnachtsbaum

am 13. Januar 2019
ab 12 Uhr

ins Gemeindehaus Kröppelshagen-Fahrendorf ein.
Musikalisch unterhalten werden wir dieses Mal von Philipp Straske & The B3 Busters.
Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir natürlich auch. Freuen Sie sich auf jede Menge leckere Schnittchen oder eine knackige Wurst, knusprig gegrillt von unserem Bürgermeister am Holzkohlegrill.

Treffen Sie beim Tannanbaumschreddern Nachbarn, Freunde und Bekannte und stoßen Sie gemeinsam mit uns auf ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2019 an.

Wir freuen uns auf Sie!

Fasching am 02.03.2019: Schwing Dich auf den fliegenden Teppich…

1001 Nacht ist eine Sammlung von vielen Geschichten, die meisten von ihnen spielen im Orient. Die Geschichten erzählen von Königen und Prinzessinnen, von Kalifen und Wesiren, aber auch von Bäckern, Bettlern und Tagelöhnern, von Sindbad dem Seefahrer, Aladin und der Wunderlampe oder von Ali Baba und den 40 Räubern. Im März holen wir den geheimnisvollen Orient ins Gemeindehaus Kröppelshagen.
Wüste, Palmen, bunte Teppiche, lange Karawanen und ein schier endlos erscheinender Sternenhimmel – am Abend vor der großen Faschingsfeier wird unser Vorbereitungsteam das Gemeindehaus in einen Traum aus 1001 Nacht verwandelt haben. Viele Leckereien am bunten Buffet, fetzige Musik, überraschende Attraktionen werden dann auf die „Stars“ des Tages und des Abends in ihren Kostümen warten.
Unter dem Motto „Aladin und die Wunderlampe“ treffen sich die

Kinder
am 2. März um 15.00 Uhr

im Gemeindehaus und werden dort entführt in die Welt der fliegenden Teppiche und Wunderlampen.
Zu späterer Stunde verwandelt sich das Gemeindehaus dann in ein Schloss aus 1001 Nacht, es geht los für alle

Erwachsenen
am 2. März ab 20.00 Uhr

Lassen Sie sich einfangen von einer anderen Zeit. Solange die „Wunderlampe“ glänzt, wird gefeiert…

Michael von Brauchitsch
1. Vorsitzender CDU-Ortsverband

CDU KRÖPPELSHAGEN-FAHRENDORF

Wir sind gerne Ihre Ansprechpartner

Das sind unsere Mitglieder in der Gemeindevertretung Kröppelshagen-Fahrendorf:

Michael von Brauchitsch
Ralf Schmidt-Bohlens
Sabine Schratzberger-Kock
Margret Steinberg

Der Seniorenkreis informiert:

Unser Ausflug in die Wingst und andere Aktivitäten

Was machen eigentlich die Seniorinnen und Senioren, wenn sie sich zum Kaffeetrinken treffen? Sitzen sie da nur rum und klönen? Und ist das nicht langweilig? Man kann es so sehen, aber es ist anders. Zu erzählen gibt es zwar immer genug, vor allem wenn man sich nur alle vier Wochen trifft, aber ich liste mal auf, was wir so veranstalten:

Nach der Sommerpause haben wir im August einen sehr interessanten, mit vielen Fotos unterlegten Vortrag über die Container-Schifffahrt gehört. Im September gab es statt Kaffee und Torte leckeren Zwiebelkuchen mit Federweißem. Im Oktober machten wir dann eine Ausfahrt, über die ich anschließend berichte. Im November wollen wir „Bingo“ spielen und auf unserer Weihnachtsfeier im Dezember werden wir wieder etwas aufführen. Es ist also abwechslungsreich und gar nicht langweilig.

Nun zu unserer Ausfahrt in die Wingst, die sich aus einer Endmoräne der Saalekaltzeit gebildet hat und mit dem 74 m hohen Silberberg die höchste Erhebung aufweist. Zwischen der Elbmündung und dem Unterlauf der Oste erstreckt sich diese waldreiche Endmoränen-Landschaft. Unser Ziel war das Gasthaus „Zur Linde“ im Ortsteil Weißenmoor der Gemeinde Wingst.

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik
Andreas Wulf
Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen
Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
Telefax: 0 41 04 / 96 26 61

Jutta´s Brötchen shop
Brötchen, Frühstück-snack´s, Süßigkeiten und Kuchen
morgens von 6 - 11 Uhr
Zeitungen heißer Kaffee

Ambulante Pflege
für das südliche Herzogtum Lauenburg
VORWERKER DIAKONIE
das ist mein Weg
» Hausnotruf mit 24-Stunden-Service
» Grundpflege und Behandlungspflege
» hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern
» Vermittlung sozialer und seelsorgerischer Angebote
» Beratung pflegender Angehöriger
» stundenweise Ersatzpflege
» zusätzliche Betreuungsleistungen
» Schulungen in der Häuslichkeit
Sozialstation „Hohes Elbufer“ | Telefon: 04104 / 695 49 42 | ambulante.pflege@vorwerker-diakonie.de

Dort erwartete uns ein leckeres Kartoffelbuffet mit verschiedenen Fisch-, Fleisch- und Gemüsebeilagen incl. Vorsuppe und Nachspeise. So gestärkt lud uns der Wald zu einem Spaziergang ein, aber das wunderschöne Spätsommerwetter (Monika hatte es extra bei ihrer Bestellung mit angegeben!) verleitete viele dazu, im Garten des Gasthauses die Sonne zu genießen und nette Gespräche zu führen. Das Lokal verfügt über eine kleine Bühne mit großem Saal. Hier sind „De Wingster Theoterspeeler“ zu Hause. Einer von ihnen unterhielt uns dann mit „Döntjes op Platt“, die voll aus dem Leben gegriffen waren. Es musste zwar das Eine oder Andere kurz ins Hochdeutsche übersetzt werden, damit die Pointen verstanden wurden, aber es wurde viel gelacht.

Nachdem wir dann noch „Kaffee und Kuchen“ genossen hatten, traten wir die Heimreise an. Um die Fahrzeit etwas kurzweiliger zu gestalten, wurden, wie auf der Hinfahrt, noch einige lustige Geschichten vorgelesen. Es war ein rundum schöner Tag.

Christel Bathke

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Für das 1. Halbjahr 2019 haben wir für unseren Seniorenkreis die nachstehend aufgeführten Zusammenkünfte geplant:

Donnerstag	10.01.:	15.00 Uhr „Sekt und Lachs“im Gemeindehaus
Donnerstag	14.02.:	15.00 Uhr Kaffeetrinken im Gemeindehaus
Donnerstag	14.03.:	15.00 Uhr Kaffeetrinken im Gemeindehaus
April (Datum folgt):		20.00 Uhr Theater Geesthacht
Donnerstag	16.05.:	Ausfahrt
Donnerstag	13.06.:	16.00 Uhr Grillen

Im Juli machen wir dann unsere Sommerpause

Bitte bedenkt, dass alle Ausfahrten immer schnell ausgebucht sind. Ihr habt schon jetzt die Möglichkeit, Euch anzumelden. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Monika Tietz (Tel. 04104/690251)
und
Jutta Bütow (Tel. 04104/6994264)

Helferkreis Asyl im Dorf

Fest mit Musik für alle

am **Samstag, 8. Dezember 2018**
im **Gemeindesaal am Schulweg**
ab **16 Uhr**

Im Rahmen der „Kultur auf Dorf-Tour“, die von der Stiftung Herzogtum Lauenburg gesponsert wird, steigt auch in Kröppelshagen am Samstag, 8. Dezember, ab 16 Uhr im Gemeindehaus ein feiner Event.
Der Flüchtlings-Helferkreis „Asyl im Dorf“ organisiert für die Gemeinde ein „Fest mit Musik für alle“, zu dem die im Dorf angekommenen Flüchtlinge ebenso eingeladen sind wie alle Einwohnerinnen und Einwohner des Dorfes – natürlich sind auch auswärtige Besucherinnen und Besucher willkommen. Der Eintritt ist frei. Es gastiert an diesem Abend die Bergedorfer Lola-band, die „Hausband“ des Bergedorfer Kulturzentrums LoLa. Ihre 20 Mitglieder bringen Musik „aus allen Ecken der Welt“ zu uns.
Wir freuen uns, dass „unsere“ Flüchtlinge bei uns mittlerweile so gut angekommen sind im Dorf und wollen das zum Jahresabschluss in einem schönen Rahmen mit musikalischem Impuls feiern.
Auch für das leibliche Wohl der Gäste wird gesorgt: Der Kindergarten-Förderverein „Sterntaler“ bietet Getränke und Speise-Buffet, und sicher wird sich auf dem auch das eine oder andere exotische Gericht finden.

„Wilde Weltmusik“: temperamentvoll, lebendig und voller Energie

„Wilde Weltmusik” ist das Markenzeichen der LoLaBand. Temperamentvoll, lebendig und voller Energie präsentieren die 20 Musikerinnen und Musiker Klezmer, Balkan-Folk, Polkas und Walzer.
Sie verbinden in ihrer Musik irische Tänze mit kubanischen Rhythmen, böhmische Zwiefache mit jazzigem 5/4-Takt und norddeutsche Shanties mit rockigen Grooves. Sie lassen afrikanische Marktplätze, jüdische Hochzeiten, türkische Teehäuser, bretonische Tanzfeste und russische Geburtstagsfeiern lebendig werden. Kraftvoll und tanzbar.

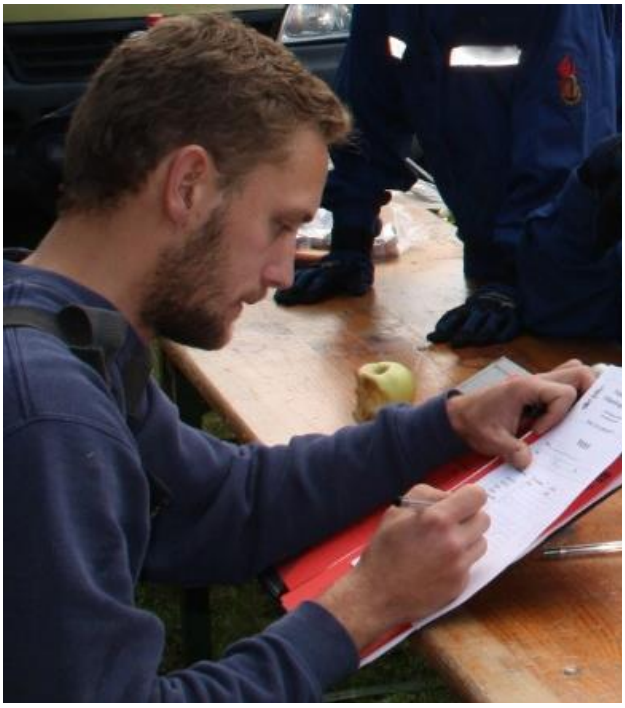
Wolfram Bundesmann
Helferkreis „Asyl im Dorf“

.

Freiwillige Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Artikel wird ausnahmsweise nicht von unserem langjährigen Schriftführer Simon Krause verfasst, der aufgrund eines Umzuges leider unsere Feuerwehr verlassen musste. Simon hat die Aufgabe des Pressewartes seit Februar 2009 und das Amt des Schriftführers seit Juni 2010 wahrgenommen. Er hat die gesamte Feuerwehr durch seine engagierte Arbeit in seinem Amt als Vorstandsmitglied sehr bereichert. Simon war immer für die Feuerwehr da und hat wertvolle Arbeit geleistet. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich im Namen aller Kameraden herzlich bei ihm für seinen Einsatz bedanken. Wir werden Dich sehr vermissen!
Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 2. Oktober 2018 wurde der Kamerad Christian Hamester einstimmig zum neuen Schriftführer gewählt. Christian, herzlichen Dank für die Übernahme der Aufgabe. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Arbeitsreiches Jahr 2018

Ein arbeitsintensives Jahr liegt hinter uns. Wir haben 22 Ausbildungsdienste absolviert. Die Dienste waren geprägt von der Vorbereitung zur Prüfung „Roter Hahn Stufe 3“, zu der sich unsere Feuerwehr entschieden hat. In dieser Prüfung werden der Ausbildungsstand der Kameraden, der ordnungsgemäße Zustand der Geräte, Bekleidung, Fahrzeuge und Maschinen überprüft. Außerdem ist ein Ausbildungsvortrag vorzunehmen. Die Prüfung dauert ca. 4 Stunden vor einer Prüfungskommission des Kreisfeuerwehrverbandes. Die Abnahme der Prüfung ist im Frühjahr 2019 geplant.
Dazu kommen viele weitere Einsatzstunden von Kameraden, die Zusatzaufgaben wahrnehmen, darunter die Jugendarbeit, Sportdienste, Vorbereitung von Veranstaltungen sowie administrative Tätigkeiten.

Einsätze

Bis Redaktionsschluss fuhr unsere Feuerwehr 31 Einsätze. Davon waren 5 Brandeinsätze, 20 technische Hilfeleistungseinsätze und 6 Sicherheitswachen.

Übungs- und Ausbildungsfahrt des Amtes Hohe Elbgeest

Jedes Jahr im Herbst veranstaltet eine Feuerwehr aus dem Amt Hohe Elbgeest eine Übungs- und Ausbildungsfahrt, die dazu dient, die Feuerwehren (Aktive und Jugendabteilungen) des Amtes sowie Gastwehren auszubilden. Dabei werden mit den Fahrzeugen unterschiedliche Orte im Amt angefahren und vor Ort Übungen absolviert. Um das Geschehen mit mehr Spannung zu versehen, wird die Fahrt als Wettbewerb durchgeführt. Unsere Staffel (6 Mann) hat den 7. Platz (von 10) erreicht. Den 1. Platz hat die FF Hohenhorn belegt.

Laternenumzug

Der Laternenumzug fand am 27.10.2018, allerdings nach Redaktionsschluss, statt. Aus diesem Grund ist eine Berichterstattung an dieser Stelle nicht möglich. Geplant sind: der Laternenumzug unter Begleitung des Feuerwehrmusikzuges Wentorf/Börnsen, das beliebte Feuerwerk sowie Stockwurst-Grillen und eine Saftbar für die Kinder.

LF 10

Der Auslieferungstermin des neues Löschgruppenfahrzeuges (LF 10) wird Ende November 2018 sein.
6 Kameraden unserer Feuerwehr werden das Fahrzeug von der Firma Schlingmann in Dissen/Niedersachsen in Empfang nehmen und dort auch eingewiesen. Anschließend wird das Fahrzeug nach Kröppelshagen überführt und final bestückt. Dann wird es von der Kreisschirrmeisterei abgenommen und frei gegeben. Die feierliche Schlüsselübergabe durch die Gemeinde wird Anfang 2019 stattfinden. Das LF 10 wird unser derzeitiges Tanklöschfahrzeug (TLF 16/24 Tr) ablösen und viele technische Verbesserungen haben, die die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr stärken.

Wir haben zwei wichtige Bitten…

1. Weihnachten:
Achtet stets auf brennende Kerzen, Weihnachtsgestecke und Tannenbäume. Auch Lichterketten können Brände auslösen. Brandquellen niemals unbeaufsichtigt lassen! Habt stets einen gefüllten Wassereimer neben dem Tannenbaum stehen.

2. Feuerwerk zu Silvester:
In einem Radius von 200 Metern zu reetgedeckten Häusern ist das Abfeuern von Silvesterraketen (Höhenfeuerwerk) untersagt, da von den Feuerwerkskörpern eine erhebliche Brandgefahr ausgeht.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Dorfzeitung:

04.03.2019

Hast Du Interesse, unserer Einsatzabteilung beizutreten?

Solltest auch Du Interesse haben der Einsatzabteilung der Feuerwehr beizutreten, dann schau doch einfach mal vorbei. Unsere Dienstabende finden 14-tägig ab 08.01.2019 in geraden Kalenderwochen um 19.30 Uhr im Gerätehaus Kröppelshagen statt. Wir freuen uns auf Dich! Weitere Infos erhältst Du bei unserem Wehrführer Florian Brombach, Tel.: 0175 /295 63 19 und bald wieder unter www.feuerwehr-kroeppelshagen.de.
Vielleicht habt Ihr aber auch Interesse, ein förderndes Mitglied des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr-Kröppelshagen-Fahrendorf e.V. zu werden und so Eure Feuerwehr zu unterstützen. Dann füllt doch das an diesen Artikel angefügte Beitrittsformular aus und reicht es bei der Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf rein. Wir freuen uns auf Euch!

Der Förderverein der FF Kröppelshagen-Fahrendorf e.V. informiert: Preisskat, Kniffeln, Maxen, Pokern

Für unsere Mitglieder sowie die aktiven Kameraden findet der diesjährige Preisskat, Kniffeln und Pokern am 24.11.2018, 19 Uhr im Gemeindehaus statt. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Jahreshauptversammlung und Feuerwehrball 2019

Am 01.02.2019 um 19:30 Uhr findet unsere Jahreshauptversammlung statt.
Der Feuerwehrball im nächsten Jahr findet am 23.03.2019 statt. Er wird ausschließlich für Mitglieder des Fördervereins sowie die aktiven Kameraden alle 2 Jahre ausgerichtet. Wir fahren mit einem gecharterten Bus zu der Veranstaltung. Dort wird nach einem guten Essen und gemütlichem Beisammensein das Tanzbein geschwungen, um anschließend wieder gemeinsam nach Hause gebracht zu werden. Einladungen sowie die Anmeldekarten werden Anfang 2019 verteilt.

Die Feuerwehr Kröppelshagen wünscht Euch
eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eure

Feuerwehr
Kröppelshagen-Fahrendorf

Florian Brombach, Wehrführung

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf e.V.

Beitrittserklärung

Firma/Privat		Geburtsdatum:	
Name, Vorname:		Telefon:	
Straße:		e-mail:	
PLZ/Wohnort			

Mitgliedsart:
- ☐ Ich trete dem Förderverein bei *(und beende meine passive Mitgliedschaft in der Feuerwehr)*
- ☐ Ich bin neues Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen
- ☐ Ich bin Mitglieder der Einsatz-, Ehren-, Reserve- oder Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen

Beitragszahlung:
- ☐ Bitte abbuchen per SEPA-Lastschrift Mandat (ich fülle den unteren Abschnitt aus)
- ☐ Ich überweise selber auf das unten aufgeführte Konto

Der Beitrag wird jährlich zum 15. November fällig. Der Mindestförderbeitrag beträgt für natürliche Personen € 25,- und für juristische Personen € 100,-.

Mein Jahresbeitrag beträgt:	€

Ich erkenne die Satzung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf, insbesondere die sich daraus für mich ergebenden Verpflichtungen als für mich verbindlich an. Gleichzeitig nehme ich zur Kenntnis, dass eine Kündigung nur in schriftlicher Form und mindestens 3 Monate zum Ende eines Geschäfts-/Kalenderjahres erfolgen muss. Nach § 28 Abs.1 Nr. 1 BDSG dürfen Mitgliedsdaten gespeichert werden und nur zu Vereinszwecken verwendet werden. Für eine Übermittlung an Dritte außerhalb des Vereinszwecks ist grundsätzlich eine separate schriftliche Einwilligung des Mitgliedes erforderlich.

Ort, Datum:		Unterschrift:	

SEPA - Lastschrift - Mandat **Mandatsreferenz:**_____
(=Mitgliedsnummer, wird vom Förderverein vergeben)

Gläubiger ID: DE34ZZZ00001948378
IBAN: DE75230527500196051759; BIC: NOLADE21RZB

Ich ermächtige den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN-Nr.:		BIC:	
Name der Bank:			

Kontoinhaber:

Name, Vorname:			
Anschrift:			
Ort, Datum		Unterschrift Kto.-Inhaber	

1. Vorsitzender
Florian Brombach
Tel.: 04104/ 69 52 75
florian@feuerwehr-kröppelshagen.de

2. Vorsitzender
Arne Eggers
Tel.: 04104/ 69 98 85
arne@feuerwehr-kroeppelshagen.de

Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg
IBAN: DE75 2305 2750 0196 0517 59
BIC: NOLADE21RZB

Aktuelle Informationen aus dem Sportverein

Wieder mehr Menschen für den Sport begeistern: Kooperation mit Escheburger Sportverein, VfL Börnsen und SV Börnsen

Der Kröppelshagener Sportverein ist seit 1974 eine feste Institution in unserer Gemeinde und bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Sport in den unterschiedlichsten Sparten an. Zurzeit kann der Verein ca. 200 Mitglieder vermelden und bietet die Sparten Kinderturnen, Fußball, Fitness für Frauen, Tischtennis und Tänzerische Gymnastik an. Wir sind dabei, die Sparte Yoga wieder neu zu beleben.

Torben Meyer (SV Börnsen), Imke Arndt (Escheburger Sportverein), Jens Naundorf (VfL Börnsen) und Erhard Bütow (Kröppelshagener Sportverein), v. l.

Seit Längerem leiden aber alle Vereine im Umkreis zunehmend unter Mitgliederschwund und aus diesem Grund ist der Escheburger Sportverein mit einer neuen Idee an uns herangetreten, das Vereinsangebot wieder attraktiver zu gestalten. Der Vorstand des KSV hat diese Idee mit den Spartenleitern und Mitgliedern diskutiert und am Ende haben alle diesen Vorschlag des ESV unterstützt! Worum geht es? Durch eine neue Kooperation der Vereine Escheburger Sportverein, des VfL Börnsen, SV Börnsen und des Kröppelshagener Sportvereins wollen die hiesigen Vereine wieder mehr Menschen für den Sport begeistern, indem sie ihr Sportangebot bündeln und allen Mitgliedern der Kooperationsvereine zur Verfügung stellen! Egal in welchem Verein sie gemeldet sind, können alle Mitglieder gemeindeübergreifend Sport in Sparten treiben, die der Heimatverein beispielsweise nicht anbietet. Dabei werden keine weiteren Grundgebühren fällig, jedoch ein Spartenbeitrag beim anbietenden Verein. Werden in mehreren Vereinen gleiche Sportarten angeboten, so kann man diese

Anno 1866 Fahrendorf
Tel. (04152) 3178
Zum Fahrenkrug
Maike Wolf
Warme Küche
12.00-14.00 Uhr/16.00-21.00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag · Mittwoch ab 16.00 Uhr geöffnet

STROM SERVICE SELL
ELEKTROMEISTER MICHAEL SELL
Ihr Service für:
ELEKTRO • HEIZUNG
OELFEUERUNG
Elektromeister Michael Sell
Buchenweg 16 • 21529 Kröppelshagen-Fahrendorf
Telefon: 04104 / 699 25 22 • Mobil: 0172 / 40 20 901 • Fax: 04104 / 699 25 23
www.stromservice-sell.de • info@stromservice-sell.de

auch mehrfach in der Woche ganz ohne weitere Gebühren nutzen. Kinderturnen mittwochs in Kröppelshagen und donnerstags in Escheburg! Möchten Sie einmal wieder Tanzen gehen? Sie sind Mitglied im KSV? Kein Problem! Escheburg bietet den Tanzkurs, Sie brauchen den Verein nicht zu wechseln oder neu einzutreten, sondern zahlen nur den Spartenbeitrag beim ESV!

Über die zusätzlichen Sportangebote der umliegenden Vereine können Sie sich direkt über das Internet informieren, beispielsweise bei „vfl-boernsen.de“ oder beim „escheburger-sportverein.de“!
Schauen Sie sich um! Es lohnt sich!

Werner Krause

Herbstliche Grüße aus der Wichtelkiste

Endlich beginnt sie, die schöne bunte Wichtelzeit, wo wir uns alle wieder im Gemeindehaus versammeln zum Basteln, Spielen und Kaffeetrinken. Wer Lust hat ist gerne dazu eingeladen uns zu besuchen! Wir treffen uns

dienstags
zwischen 15.00 und 17.00 Uhr

im Gemeindehaus. Die Wichtel sind zwischen 0 und 6 Jahren, einige haben auch ihre älteren Geschwister dabei, denn auch diese spielen immer mal wieder gerne mit.
Nach unserem herrlichen Sommer geht es nun wieder in den schönen Gemeindesaal. Dieser bietet viel Platz zum Toben und Spaß haben. Wie in jedem Jahr haben wir gerade die Kürbisscheune in Worth besucht. Dieser Ausflug ist jedes Jahr wieder schön. Wir sitzen direkt im Kuhstall. Die eifrigen kleinen Hände wühlen anfangs ordentlich im Kürbis, danach wird das Motiv aus-

gesucht und Mama mit dem Schnitzen beauftragt, denn die Kühe nebenan schaffen es immer wieder die große Aufmerksamkeit der Kleinsten auf sich zu ziehen. Natürlich haben wir auch Kinder, die schon fleißig mitschnitzen. Das Wichtigste ist, alle haben Spaß!
Wir freuen uns auf die kommende Jahreszeit. Es wird gemütlich. Wir werden basteln, Kekse dekorieren, Geschichten lesen und eine schöne Vorweihnachtszeit verbringen.
Gemütliche Herbstzeit wünschen die Wichtel!

Tina Tesch

Was hat Sie **bewegt, geärgert, gefreut**?
Was möchten Sie **wissen** oder **fragen**?
Worüber möchten Sie unsere
Leserinnen und Leser gerne **informieren**?
Wir freuen uns auf Ihren **Leserbrief**.

Redaktiondorfzeitung@gmx.de

RCS Rohr Cleaning Service
Rohr- u. Kanalreinigung
TV - Untersuchung
Hochdruckspülen

Thorsten Ernst
Geschäftsführer

Auf dem Schlinken 8
21529 Kröppelshagen

Tel.: (040) 72 97 76 99
Fax: (04104) 96 23 02
Mobil: (0171) 8 13 20 63

Neues vom Förderverein „Sterntaler“

Kinderflohmarkt in Kröppelshagen

Unser erster Kinderflohmarkt hätte eine größere Besucherzahl verdient. Viele ihrer Schätze haben die Teilnehmer mitgebracht, um sie an interessierte Käufer zu veräußern.
Trotz der geringen Besucherzahl, hatten wir dennoch einen tollen Vormittag, an dem die großen und kleinen Gäste, die Verkäufer und das Sterntaler-Team riesig Spaß hatten.
Während Klamotten, Spielzeug, Bücher, Fahrzeuge und Hörspiele ihre Besitzer wechselten, konnten die anderen Besucher sich bei Kaffee, frisch gebackenen Waffeln oder einer leckeren Wurst stärken.
Alles in allem, war es für den einen oder anderen Verkäufer eine gelungene Veranstaltung, die wir gerne im nächsten Jahr wiederholen!

Frauenflohmarkt in Kröppelshagen

„Von Frauen für Frauen“ hieß es wieder, als die Türen am 20.10.2018 im Gemeindehaus von 18 bis 20 Uhr geöffnet wurden.
Alle Stellflächen waren vergeben und wir freuten uns auf einen großartigen Abend mit viel Mode und netten Gästen. Bei dem großen Angebot an Damen-Kleidung, Schuhen, Accessoires, Deko-Artikeln und Büchern wurde fast jede Besucherin fündig. Nach und zwischen den Einkäufen gab es Prosecco, Hugo, Softgetränke sowie allerlei hausgemachte Häppchen und Fingerfood, welche die Eltern der Kindergartenkinder zusammengetragen hatten.
Der Erlös aus dem Verkauf der Snacks und Getränke sowie die Standgebühren der Verkäufer kommen dem Kindergarten Sonnenblume zugute.
Der nächste Frauenflohmarkt findet im März 2019 wieder an einem Samstag statt!

Neuer Vorstand wurde gewählt

Während der diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung, welche am 22. Oktober 2018 in den Räumlichkeiten des Kindergartens stattfand, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Zur neuen 1. Vorsitzenden wurde Franziska Werner berufen. Den 2. Vorsitz übernimmt Yasmin Haß. Außerdem entschieden sich die Mitglieder für Nina Schumann als neue Kassenwartin und Birga Reckow hat den Posten als Schriftführerin übernommen. Vor über 20 Jahren gegründet unterstützt der Verein die Kindertagesstätte ideell und finanziell, um besondere Belange und Vorhaben der Kita zu ermöglichen, die über den Rahmen der Etatmittel hinausgehen (z. B. Projekte, neue Anschaffungen, Ausflüge, Kita-Feste u. v. m.).
Unser Förderverein lebt von der Initiative, dem Engagement, den Ideen und der Zahl seiner Mitglieder – und natürlich von den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Wir wünschen uns noch mehr aktive und passive Mitglieder. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren – bei der Entwicklung von Ideen, Planung und Verwirklichung von Aktionen oder auch in Form von Spenden. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind aufgrund der Gemeinnützigkeit des Vereins steuerlich absetzbar.

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE14200505501034219988
SWIFT - BIC: HASPDEHHXXX

Wenn Sie unseren Verein unterstützen möchten, Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, kontaktieren Sie uns gerne: foerderverein.sterntaler@t-online.de oder über die Kindergartenleitung Frau Aderhold.

Ihr Sterntaler Team
Zina Martins

Ralf Hehne Haustechnik
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Am Sachsenwald 22
21529 Kröppelshagen
Tel.: 04104 - 96 20 62
Fax. 04104 - 96 20 63
Sanitärtechnik
Heizungstechnik
alt. Energieversorgung
Kundendienst

…gepflegt mit Hand & Fuß seit 2001
•Med. Fußpflege •Maniküre
•Kunstnagelmodellage
Tina Tesch 04104-963 444
An den Tannen 2 21529 Kröppelshagen
Sie suchen ein Geschenk?
Einfach anrufen und Gutschein abholen!

Gärtnerei Rosenhof Escheburg
Dorfplatz 7 – 21039 HH-Escheburg
Tel. 04152-2285 Fax 04152-2278

REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie
TRANSPORTER REIFEN FERRER www.Ferrer.de Seit 1965
Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen 040/720 21 98

Herzlich willkommen in der „Bücherkiste“ jeden Dienstag im Gemeindehaus von 15.00 - 18.00 Uhr

Lese-Spaß im Sommer 2018!

Auch in diesen heißen Sommerferien war es für unsere Kinder nicht langweilig.
Die Bücherkiste Kröppelshagen hat wieder eine tolle Lese-, Rate- und Bastel-Challenge für Kids organisiert. Jeden Sommer-Dienstag vom 10. Juli bis zum 14. August 2018 haben uns die kleinen und größeren Leseratten in der Gemeindebücherei besucht, um an verschiedenen Mitmach-Angeboten teilzunehmen. Zu den Aktionen gehörte unter anderem, ein oder mehrere Bücher über die Sommerferien zu lesen und dazu dann ein Bild zu malen. Auf besonders clevere Bücherwürmer warteten schwierige Rätsel, die mit viel Spürsinn und klugen Ideen natürlich alle bravourös gelöst wurden. Unsere BesucherInnen wurden auch zu Kreativ-Kids und bemalten Stoffbeutel mit Fingerfarben. Für jede gelöste Aufgabe gab es einen Stempel auf dem selbstgebastelten Lesezeichen und für jeden gesammelten Stempel durften die Kinder sich ein kleines Geschenk aussuchen. Begeistert dabei waren Lia, Sindre, Antonia, Lia, Jacob, Moritz, Leonie, Linus, Mio, Malte, Eric, Isalie.
Für Verpflegung war mit kleinen Naschereien und Getränken selbstverständlich ebenfalls gesorgt. Den Kindern und uns hat es sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf die nächste Ferienaktion mit reger Beteiligung.

Euer Team der Bücherkiste

Neu!!!

in der Bücherkiste gibt es ab jetzt auch Bücher für Lesefreaks von 10 bis 16 Jahren

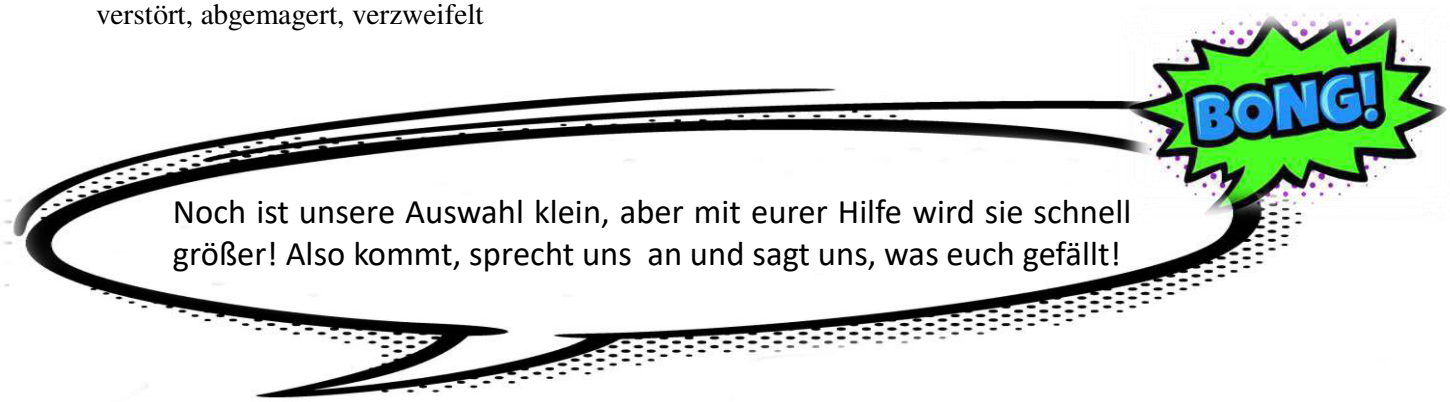
Muffins und Marzipan, Stefanie Gerstenberger
Ella will das große Glück. Da passiert es: Sie wird für eine Hauptrolle bei einem Kinofilm gecastet! Dabei bekommt sie Unterstützung von unerwarteter Seite. Familienhund Ewan spricht plötzlich mit ihr! Er hilft Ella mit trockenen Kommentaren durch den Alltag am Set und bewahrt sie vor peinlichen Szenen mit Jeremy, in den sie sich verliebt hat. Doch was beim Dreh gelingt, führt noch lange nicht zum Happy End. Denn seit ihr Vater gestorben ist, wünscht sich Ella nichts sehnlicher, als mit ihrer Mutter wieder eine Familie zu sein. Dazu muss sie erst das Rätsel um den Tod ihres Vaters lösen und ihre Mutter dazu bringen, nicht mehr an ihrer Tochter vorbei zu sehen - damit Ella endlich die Hauptrolle in ihrem eigenen Leben spielt.

Whisper, Isabel Abedi
Eine unwirkliche Stille liegt über Whisper , dem alten Haus, in dem Noa ihre Ferien verbringen soll. Das alte Gebäude birgt ein Geheimnis, über das niemand im Dorf spricht.

Young Sherlock Holmes – Der Tod liegt in der Luft, Andrew Lane
Der junge Sherlock Holmes soll seine Sommerferien auf dem Land verbringen – bei Tante Anna in Farnham. Stundenlang dauert die Reise und nichts als Gerstenfelder weit und breit. Noch öder geht es ja wohl kaum, Sherlock ist stocksauer. Doch dann kommt alles ganz anders und plötzlich ist er mittendrin in seinem ersten Fall. Mysteriöse Todesfälle, prügelnde Muskelprotze und ein böser Baron – das erste Abenteuer des jungen Meisterdetektivs beginnt.

Emilys Geheimsnis, Band 1, Liz Kessler
Emily lebt mit ihrer Mutter auf einem Segelboot am Meer, aber sie war noch nie im Wasser. Als sie endlich, in der 7. Klasse, einen Schwimmkurs besuchen darf, fühlt sie sich wie in ihrem Element – aber da ist auch ein seltsames Ziehen in den Beinen. Als sie nachts heimlich schwimmen geht, passiert es: Emily wird zu einem Meermädchen! Im Reich der Meermenschen lernt sie Shona kennen, die ihre beste Freundin wird. Zusammen begeben sich die beiden auf die Suche nach Emilys Vater, der seit vielen Jahren in Neptuns Gefangenschaft sitzt.

Mein böses Herz, Wulf Dorn
Seit dem Tod ihres Bruders wurde Doro von Halluzinationen verfolgt, aber eigentlich dachte sie, das in den Griff gekriegt zu haben. Doch als sie mit ihrer Mutter aufs Land zieht, scheint die neue Umgebung erneut etwas in ihr auszulösen. Stimmen verfolgen sie. Und eines Nachts sieht Doro in ihrem Garten einen Jungen: verstört, abgemagert, verzweifelt



Unsere neuen Bücher

Historisches

Wenn wir wieder leben, Charlotte Roth
Das vornehme Ostseebad Zoppot bei Danzig in den 1920er Jahren. Hier herrschen überschäumende Lebenslust und unbeschwerte Sommerfrische. Die vier Freunde Lore, Gundi, Julius und Erik erfreuen die Kurgäste mit flotten Rhythmen und eingängigen Melodien und träumen vom Durchbruch als Musiker. Bald ist ihnen tatsächlich Erfolg beschieden, auf dem Luxusschiff Wilhelm Gustloff befahren sie die Meere – und ignorieren, dass sich die Zeiten schon lange geändert haben. Gundi verliebt sich in den Sänger Tadek, aber dann überfällt Hitler Polen, und Tadek schließt sich dem Widerstand gegen die Nazi-Besatzer an: Das Ende einer großen Liebe? Viele Jahre später begibt sich die junge Wanda auf die Suche nach dem, was von den Träumen der jungen Leute übrig blieb.

Tyll, Daniel Kehlmann
Tyll Ulenspiegel – Vagant und Schausteller, Entertainer und Provokateur – wird zu Beginn des 17. Jahrhunderts in einem Dorf geboren, in dem sein Vater, ein Müller, als Magier und Welterforscher schon bald mit der Kirche in Konflikt gerät. Tyll muss fliehen, die Bäckerstochter Nele begleitet ihn. Auf seinen Wegen durch das vom Dreißigjährigen Krieg verheerte Land begegnen sie vielen kleinen Leuten und einigen der sogenannten Großen: dem jungen Gelehrten und Schriftsteller Martin von Wolkenstein, der für sein Leben gern den Krieg kennenlernen möchte, dem melancholischen Henker Tilman und Pirmin, dem Jongleur, dem sprechenden Esel Origines, dem exilierten Königspaar Elizabeth und Friedrich von Böhmen, deren Ungeschick den Krieg einst ausgelöst hat, dem Arzt Paul Fleming, der den absonderlichen Plan verfolgt, Gedichte auf Deutsch zu schreiben, und nicht zuletzt dem fanatischen Jesuiten Tesimond und dem Weltweisen Athanasius Kircher, dessen größtes Geheimnis darin besteht, dass er seine aufsehenerregenden Versuchsergebnisse erschwindelt und erfunden hat. Ihre Schicksale verbinden sich zu einem Zeitgewebe, zum Epos vom Dreißigjährigen Krieg. Und um wen sollte es sich entfalten, wenn nicht um Tyll, jenen rätselhaften Gaukler, der eines Tages beschlossen hat, niemals zu sterben.

.

Belletristik/Romane

Schachnovelle, Stefan Zweig
Das Buch „Schachnovelle“ wurde von Stefan Zweig im brasilianischen Exil zur Zeit des Zweiten Weltkrieges verfasst. Es erzählt die Geschichten zweier wahrer Schachmeister. Auf der einen Seite wird der Aufstieg des einfältigen Mirko Czentovic zum Schachgenie geschildert und anderseits die Zerschlagung der intellektuellen Persönlichkeit von Dr. B. durch den Nationalsozialismus dargelegt. Verbunden werden diese zwei Lebensabrisse, die als Binnenerzählungen fungieren, durch die Rahmenhandlung, welche sich auf einem Passagierdampfer zwischen New York und Buenos Aires ereignet.

Klack, Klaus Modick
Markus hat es eigentlich gut. Auch seine Familie hat teil am westdeutschen Wirtschaftswunder, man kann sich wieder etwas gönnen, sogar ein Fernseher ist angeschafft worden – und doch hat er zu leiden: an der tyrannischen Großmutter, den immer gleichen Kriegserzählungen des Vaters, den autoritären Lehrern am Gymnasium, vor allem aber an unerwiderten Gefühlen. Mit dem Auftauchen der Tinottis kommt Bewegung in sein Leben. Die italienische Familie zieht nebenan ein und eröffnet eine Eisdiele, Markus ist aber vor allem fasziniert von Clarissa. Während in Berlin die Mauer gebaut wird und seine Oma im Garten einen Zaun ziehen lässt, um vor den Spaghettifressern sicher zu sein, erprobt Markus Strategien der Annäherung und greift sogar zur Gitarre. Mit Lust am Detail, großer erzählerischer Kraft und viel Humor fängt Klaus Modick die Stimmung einer entscheidenden Phase der bundesdeutschen Geschichte ein. Im Westen geht es aufwärts, während der Osten sich einmauert, und plötzlich steht die Welt am atomaren Abgrund. Und mittendrin Markus, der sich nichts sehnlicher wünscht als den ersten Kuss, und der mit seiner Kamera die Momente festhält, die das Leben ausmachen.

GLASEREI SOMMER GMBH
Werner + Karsten Sommer
Reparatur * Neubau * Spiegel * Plexiglas
Ganzglasduschen * Wärmeschutzglas
Bleichertwiete 7
21029 Hamburg
Tel: 040 / 721 56 20
Fax: 040 / 721 61 06
Düneberger Str. 99
21502 Geesthacht
Tel: 04152 / 755 88
Fax: 04152 / 755 83
www.glasereisommer.de
info@glasereisommer.de

UNTER EINEM DACH
TENNISPARK SACHSENWALD
Börnsen
Sigrid und Werner Sommer
TENNISCLUB
0157-74 66 68 26
Tennishalle
040-726 97 023
Kegelbahnen
040-720 51 41
040- 720 51 41
Yoga + Pilates
Birte Clausen
0176-32 57 34 70

DACHDECKEREI
STEFAN LÜDEMANN
- Dachdeckerei
- Bauklempnerei
- Trockenbau
Kröppelshagen
Tel: 04104 / 690320
Mobil: 0179 / 1691240
info@dachdeckerei-luedemann.de

Spannung

Bretonische Geheimnisse, Jean-Luc Bannalec
Band 7: Der Wald von Brocéliande mit seinen malerischen Seen und Schlössern ist das letzte verbliebene Feenreich – glaubt man den Bretonen. Unzählige Legenden aus mehreren Jahrtausenden sind hier verortet. Auch die von König Artus und seiner Tafelrunde. Welche Gegend wäre geeigneter für den längst überfälligen Betriebsausflug von Kommissar Dupin und seinem Team in diesen bretonischen Spätsommertagen? Doch ein ermordeter Artus-Forscher macht dem Kommissar einen Strich durch die Rechnung. Gegen seinen Willen wird Dupin kurzerhand zum Sonderermittler ernannt in einem brutalen Fall, der schon bald weitere Opfer fordert. Was wissen die versammelten Wissenschaftler über die jüngsten Ausgrabungen in der Gegend? Wie stehen sie zu dem Vorhaben, Teile des Waldes in einen Vergnügungspark umzuwandeln? Und warum rückt keiner von ihnen mit der Sprache raus? Schon bald ist selbst Nolwenn, Dupins sonst so unerschütterliche Assistentin, in Sorge – und das will wirklich etwas heißen.

Seelenfischer-Reihe, Hanni Münzer
Band 1: Die Seelenfischer
Renovierungsarbeiten in einer Nürnberger Villa fördern einen sensationellen Fund zutage. Er ruft den Bischof von Bamberg auf den Plan. Kurze Zeit später wird dieser bestialisch ermordet aufgefunden. Drei Monate später wird in Rom wird der junge Jesuit Lukas, der Neffe des Ermordeten, zum Generaloberen des Jesuitenordens zitiert. Der erteilt Lukas einen geheimen Auftrag: Er soll für ihn den Inhalt eines Schließfachs holen. Eindringlich weist er Lukas auf die damit verbundenen Gefahren hin und lässt ihn Stillschweigen schwören. Doch bevor Lukas den Auftrag ausführen kann, geschieht ein weiterer Mord ...

Band 2: Die Akte Rosenthal – Teil 1
Lukas von Stetten hat den Jesuitenorden verlassen und beginnt mit Frau und Kind ein neues Leben in Nürnberg. Doch seine dramatische Vergangenheit holt ihn bald ein. Sein Sohn wird entführt. Statt Lösegeld verlangen die Entführer Geheimdokumente, die Lukas in Rom anvertraut worden waren und die er längst nicht mehr besitzt. Verzweifelt sucht er nach einer Lösung. Eine erste Spur führt ihn nach Barcelona. Dort trifft Lukas unvermittelt seine Erzfeindin wieder und entdeckt, dass auch seine Frau ein doppeltes Spiel treibt. Dabei will Lukas nur eines: seinen kleinen Sohn retten …

Ein Weg zu mehr Gesundheit

Meine Energie- und Heilarbeit unterstützt Kinder und Erwachsene auf ihrem ganz individuellen Weg der Heilung.

Ich helfe Kindern und Jugendlichen bei Lernschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen, AD(H)S, Schmerzen, Trennungsängsten und vielem mehr.
Ich begleite Erwachsene bei chronischen Erkrankungen, Burnout, Befreiung alter Gefühls- und Gedankenmuster, Auflösung von familiären Verstrickungen, Schmerzen und vielem mehr.

Durch meine Energiebehandlungen kommen Körper, Geist und Seele wieder in Einklang und Ihre Selbstheilungskräfte werden aktiviert.
FRAUKE WOLLER, HUNA-Beraterin, Telefon 0175-4681046

Bürgersprechstunde
im Gemeindehaus:

Immer dienstags 15.00 – 18.00

Band 3: Die Akte Rosenthal – Teil 2
Völlig unerwartet erhält Lukas von Stetten ein verlockendes Angebot aus dem Vatikan. Während er darüber nachdenkt, es anzunehmen, sorgt sich seine Frau Magali um ihre Ehe. Sie weiß, Lukas hat seine Jugendliebe Rabea nicht vergessen. Lukas' Zwillingsschwester Lucie hingegen wird gleich von zwei Männern umworben, die ein undurchschaubares Spiel mit ihr zu treiben scheinen. Weder Lukas, Magali noch Lucie ahnen, dass sie längst ins Visier eines übermächtigen Gegners geraten sind, der in Rom die Strippen zieht ...

Band 4: Das Hexenkreuz
Rom, 1767: Die Allmacht der Kirche hat ihren Zenit überschritten – weltliche Herrscher, Freimaurer, Illuminaten und kirchliche Orden ringen um die Vorherrschaft. Die Geschwister Emanuele und Emilia geraten mitten hinein in den erbitterten Machtkampf. Emilia ist dem Herzog von Pescara versprochen, flieht jedoch zu ihrem Bruder nach Rom. Dort verliebt sie sich in Emanueles Freund, Francesco. Doch ihre Liebe ist aussichtslos, denn er ist wie Emanuele Jesuit. Die beiden Freunde hüten ein Kirchengeheimnis, das die Grundfesten ihres Glaubens erschüttert. Als sich Emanuele seiner Schwester anvertraut, tritt er damit eine tödliche Lawine los ...

Silber, Elmer Mendoza
Culiacán, Nordwestmexiko: Eine Kugel aus Silber tötet den Anwalt Bruno Canizales. Für Kommissar Edgar Mendieta ein explosiver Fall, denn zu den Verdächtigen gehört neben der Tochter eines mächtigen Drogenbarons auch der Vater des Toten, ein angesehener Politiker. Die Informationen überschlagen sich, führen an die Pazifikküste, nach Mexiko-Stadt und in die USA. Dann werden die Ermittlungen auf Druck von ganz oben eingestellt. Aber Mendieta kann nicht mehr zurück – schon längst hat der Mörder auch ihn im Visier.

Ärztliche Notdienstversorgung

Die ärztliche Notdienstversorgung erfolgt in einer Anlaufpraxis in Ihrer Nähe, wenn Sie dringend einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können. Wenn Sie aus medizinischen Gründen nicht in die Anlaufpraxis kommen können, kommt ein Arzt zu Ihnen nach Hause.
Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter 01805/11 92 92. Unter dieser Nummer hilft Ihnen medizinisch ausgebildetes Personal weiter. Der ärztliche Notdienst in Schleswig-Holstein ist innerhalb folgender Zeiten für Sie da: Mo., Di., Do. von 18.00 bis 8.00 Uhr, Mi., Fr. von 13.00 bis 8.00 Uhr, Sa., So., Feiertag ganztags.
Sollte sich im Verlauf des Telefonats herausstellen, dass ein akuter Notfall vorliegt, übernehmen unsere Mitarbeiter die Verständigung der Rettungsleitstelle.
Befinden Sie sich in einer lebensbedrohlichen Notfallsituation, wenden Sie sich bitte sofort an die Rettungsleitstelle unter der Telefonnummer 112.

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Michael von Brauchitsch
Herausgeber: Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf
Redaktion: BM M. von Brauchitsch, A. Ammonn, Ch. Bathke, W. Bundesmann, A. Burmeister, W. Krause, R. Nietzschmann, S. Schratzberger-Kock
Layout und Satz: Sabine Schratzberger-Kock

Hier erreichen uns Ihre Beiträge, Wünsche, Anregungen ganz bestimmt:
- Briefkasten am Gemeindehaus, Schulweg 1
- E-Mail: redaktiondorfzeitung@gmx.de

LeserBriefe

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Redaktion ist für den Inhalt der Leserbriefe nicht verantwortlich. Leserbriefe müssen bitte mit vollständigem Namen und Anschrift eingereicht werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Ihr Redaktionsteam

geschrieben von Carsten Soltau:
Hallo, liebe Hundebesitzer!

Seit einigen Wochen sind wir nun auch Hundebesitzer und sind sehr glücklich mit unserer „Ella Braunzeh“. Ella ist ein Labrador-Ridgeback-Mischling und ist gerade dabei viele Dinge zu lernen. Sie klaut den Besen, sie buddelt den Garten um und sie kann uns schon ganz toll ignorieren. Nein, mal ehrlich, sie ist toll und wir haben sie ganz doll lieb. Im Laufe der letzten Wochen sind wir viel Gassi gegangen und haben tolle Hunde und tolle Besitzer kennengelernt. Überall war und ist man willkommen und schnackt über die Vierbeiner.

Eine Sache allerdings ist uns aufgefallen. Einigen Hundebesitzern scheint es im wahrsten Sinne des Wortes „scheißegal“ zu sein, wo ihr Vierbeiner sein großes Geschäft verrichtet. Manchmal hat man den Eindruck, die Hunde werden extra vom eigenen Haus ferngehalten, damit sie dem anderen vors Haus machen können. Und dann schnell weg. Überall gibt es die Beutel zu kaufen oder aber sie sind im Dorf zu finden, so dass es eigentlich kein Problem sein dürfte, wenn man nur wollte.

Eine ältere Dame sagte mir, ich möge bitte unseren Hund nicht vor ihrem Haus hinmachen lassen. Ich war irritiert, denn meine Eltern haben mich ordentlich erzogen, sodass das sowieso nicht passieren würde. Im Verlaufe des Gespräches teilte mir die Dame resignierend mit, dass „immer dieselben“ ihren Hund einfach vor deren Haus auf den Grünstreifen hinmachen lassen würden.

Gehen sie mal durch den Wald, dann sehen sie dicke Haufen mitten auf dem Weg oder achtlos weggeworfene schwarze Kotbeutel. Das ist nicht nur schade, sondern ich finde es erbärmlich, dass man es nicht mal schafft, den Kot seiner Hunde einfach mal selber wegzumachen. „Die anderen werden das schon richten…“

Hunde sind toll, die meisten Hundebesitzer wohl auch und die anderen sollten sich einfach nur schämen!

Mit einem lieb gemeinten Wau-Wau

Carsten Soltau

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2018 IN KRÖPPELSHAGEN - FAHRENDORF

Genießen Sie ein kurzes Innehalten von Jung und Alt, Groß und Klein, im Garten oder an der Pforte des jeweiligen Türöffners, um miteinander vielleicht einen Punsch zu trinken, einen Keks zu essen oder einfach nur zu klönen und den Tag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Treffen jeweils um 18.30 Uhr für eine besinnliche Stunde!

03.12.
Familie Brombach
Hünenweg 11a

04.12.
Fam.Habighorst/Kröning
Fahrendorfer Dorfstr. 5F
Fahrendorf

07.12.
Familien Bütow und Tietz
Frachtweg 1b

11.12.
Bücherkiste
Kröppelshagen
Schulweg 1/Gemeindehs

13.12.
Familie Calafato
Fuchsweg 20

17.12.
Familie Paus
Drosselstieg 7

18.12.
Familie Lucchesi
Auf dem Schlinken 3

20.12.
Familie Wulf
Dorfstr. 7

Ansprechpartner: Suse Brombach und Angela Paus
advent-im-dorf@t-online.de

Wichtige Termine 2018/2019

04.12.	Di	19.30	Jugend-Schul- und Sozialausschuss	Gemeinde
05.12.	Mi	19.30	Kita-Ausschuss	Gemeinde
08.12.	Sa	16.00	Fest mit Musik für alle	Gemeinde
11.12.	Di	19.30	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
15.12.	Sa	15.00	Senioren-Weihnachtsfeier	Gemeinde
10.01.	Do	15.00	Sekt und Lachs im Gemeindehaus	Seniorenkreis
13.01.	So	12.00	Tannenbaumschreddern	CDU
25.01.	Fr	19.00	Neujahrsempfang	Gemeinde
06.02.	Mi	19.30	Kita-Ausschuss	Gemeinde
13.02.	Mi	19.30	Umweltausschuss	Gemeinde
14.02.	Do	15.00	Kaffeetrinken im Gemeindehaus	Seniorenkreis
02.03.	Sa	15.00	Kinderfasching	CDU
02.03.	Sa	20.00	Fasching für Erwachsene	CDU
14.03.	Do	15.00	Kaffeetrinken im Gemeindehaus	Seniorenkreis
21.03.	Do	19.30	Jugend-, Schul- und Sozialausschuss	Gemeinde
23.03.	Sa	10.00	Aktion „Sauberes Dorf“	Gemeinde
26.03.	Di	19.30	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
03.04.	Mi	19.30	Kita-Ausschuss	Gemeinde
20.04.	Sa	19.30	Osterfeuer	Feuerwehr
01.05.	Mi	11.00	Maibaum aufstellen	FWK-F
15.05.	Mi	19.30	Umweltausschuss	Gemeinde
16.05.	Do		Ausfahrt	Seniorenkreis
05.06.	Mi	19.30	Kita-Ausschuss	Gemeinde
13.06.	Do	16.00	Grillen	Seniorenkreis
13.06.	Do	19.30	Jugend-, Schul- und Sozialausschuss	Gemeinde
18.06.	Di	19.30	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde

Die Termine verstehen sich unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich!
Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet: www.kroeppelshagen-fahrendorf.de oder unserer Veranstaltungsübersicht, die in der Gemeinde ausliegt.
E-Mail: gemeinde.kroeppelshagen@t-online.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Auch 2018 haben wieder viele engagierte Menschen für die Dorfzeitung aufgeschrieben, was war, was sie bewegt hat, was ihnen wichtig ist und wie sie die Dinge sehen. Allen Autorinnen und Autoren unserer Artikel in diesem Jahr danken wir hierfür sehr herzlich. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen allen auch im nächsten Jahr aufmerksam zuzuhören, konkret nachzufragen und sorgfältig hinter die Kulissen zu blicken.
Das gesamte Dorfzeitungsteam wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Start in ein glückliches Neues Jahr!

Ihr Redaktionsteam

Amtsverwaltung Hohe Elbgeest
Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf

Telefon: 04104/9 90-0Telefax: 04104/9 90-68 Internet: www.amt-hohe-elbgeest.de

Öffnungszeiten:	montags	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
	dienstags und freitags	9.00 – 12.00 Uhr
	mittwochs	geschlossen oder nach Vereinbarung
	donnerstags	7.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Kröppelshagen: Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen

Bürgermeister M. von Brauchitsch:	Telefon 04104/22 86 (privat 04104/45 53, 0176/60 96 86 31) e-Mail: bgm-kroeppelshagen@amt-hohe-elbgeest.de
Vorzimmer:	Telefon 04104/22 86
Gemeindebüro:	Telefax 04104/804 13 e-Mail: kroeppelshagen@amt-hohe-elbgeest.de
Öffnungszeiten:	dienstags 15.00 – 18.00 Uhr
Sprechzeiten Bürgermeister:	dienstags 15.00 – 18.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Notruf Polizei:	Telefon 110
Notruf Feuerwehr:	Telefon 112
Nächste Polizeistation:	Telefon 04152/22 00
Feuerwehr (zeitweise besetzt)	Telefon 04104/96 13 79
Pastor Thomas Moll:	Telefon 040/7203442
Seniorenkreis	Telefon 04104/22 48
Kindergarten	Telefon 04104/14 84
Sport KSV (zeitweise besetzt)	Telefon 04104/63 14

Gleichstellungsbeauftragte

Nina Stiewink, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf, Telefon 04104/990-104, Fax 04104/990-71 04

Schiedsamt des Amtes Hohe Elbgeest in Kröppelshagen (Amtsgericht Schwarzenbek)

Christian von der Brelie:	Dorfstraße 5, 21529 Kröppelshagen, Telefon 04104/962 91 61
Karl-Hans Straßburg:	Telefon privat 04104/68 21, dienstlich 04104/22 86

bei Störungen

Strom:	E.ON Hanse Service-Center Störungsannahme Telefon: 0180/1 40 44 44 rund um die Uhr
Wasser:	Wasserleitungsgenossenschaft Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen dienstags 15.00 – 16.00 Uhr, Telefon: 04104/69 92 63 oder B. Lust: Tel. 04104/47 59, W. Schmidt-Bohlens: Tel. 04104/69 01 86
Gas:	Telefon: 040/23 66 23 66
Abwasserverband:	Telefon: 04104/96 35 70, Notdienst: 04104/963 57 57